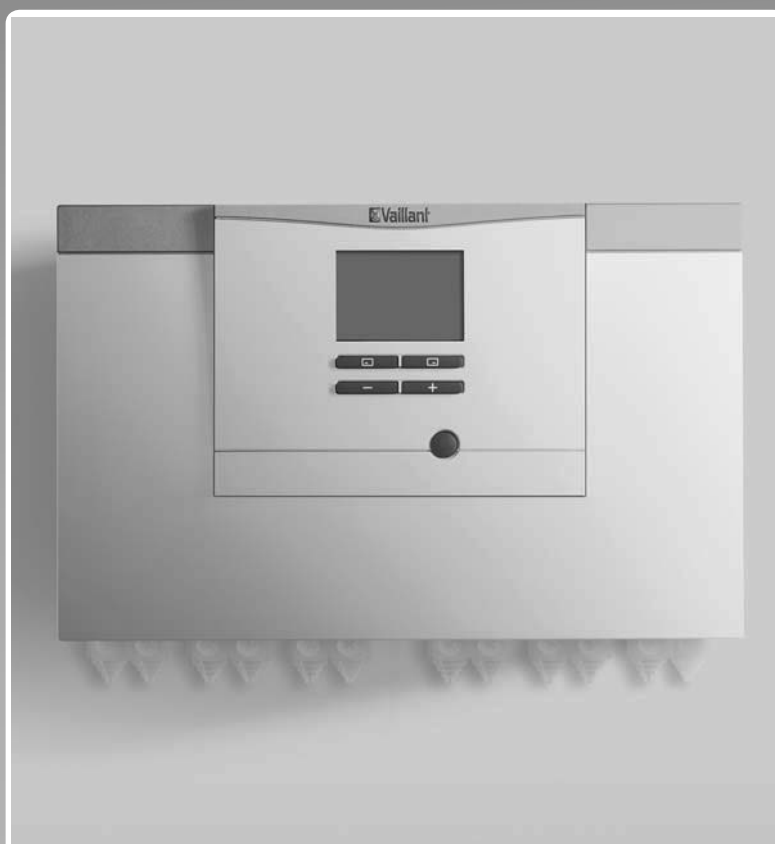


- de Betriebsanleitung
- de Installationsanleitung



Wärmepumpenregelungsmodul

VWZ AI

Publisher/manufacturer

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Tel. +492191 18 0 ■ Fax +492191 18 2810
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de





UNIDOMO®

Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESMANN

Buderus

 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**




 **DAIKIN**

ROTEX

a member of DAIKIN group



-  Individuelle Beratung
-  Kostenloser Versand
-  Hochwertige Produkte

-  Komplettpakete
-  Über 15 Jahre Erfahrung
-  Markenhersteller

| | | |
|----|-----------------------------|----|
| de | Betriebsanleitung | 1 |
| de | Installationsanleitung..... | 13 |

Betriebsanleitung

Inhalt

| | | |
|---------------|---|-----------|
| 1 | Sicherheit | 2 |
| 1.1 | Handlungsbezogene Warnhinweise | 2 |
| 1.2 | Bestimmungsgemäße Verwendung | 2 |
| 1.3 | Allgemeine Sicherheitshinweise | 2 |
| 2 | Hinweise zur Dokumentation..... | 4 |
| 3 | Produktbeschreibung..... | 4 |
| 3.1 | Wärmepumpensystem..... | 4 |
| 3.2 | Bedienelemente..... | 4 |
| 3.3 | Bedienfeld..... | 4 |
| 3.4 | Beschreibung der Symbole | 4 |
| 3.5 | Funktionsbeschreibung der Tasten | 5 |
| 3.6 | Typenbezeichnung und Seriennummer..... | 5 |
| 3.7 | CE-Kennzeichnung..... | 5 |
| 3.8 | Sicherheitseinrichtungen | 5 |
| 4 | Betrieb | 6 |
| 4.1 | Grundanzeige | 6 |
| 4.2 | Bedienkonzept..... | 6 |
| 4.3 | Menüdarstellung | 6 |
| 4.4 | Produkt in Betrieb nehmen | 6 |
| 4.5 | Heizungsvorlauftemperatur einstellen | 7 |
| 4.6 | Warmwassertemperatur einstellen | 7 |
| 4.7 | Produktfunktionen ausschalten | 7 |
| 5 | Pflege und Wartung..... | 8 |
| 5.1 | Produkt pflegen..... | 8 |
| 5.2 | Wartung | 8 |
| 5.3 | Wartungsmeldungen ablesen..... | 8 |
| 5.4 | Anlagendruck kontrollieren | 8 |
| 6 | Störungsbehebung..... | 8 |
| 6.1 | Fehlermeldungen ablesen | 8 |
| 6.2 | Störungen erkennen und beheben | 8 |
| 7 | Außerbetriebnahme..... | 8 |
| 7.1 | Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen | 8 |
| 7.2 | Produkt endgültig außer Betrieb nehmen..... | 8 |
| 8 | Recycling und Entsorgung | 8 |
| 9 | Garantie und Kundendienst..... | 9 |
| 9.1 | Garantie | 9 |
| 9.2 | Kundendienst..... | 9 |
| Anhang | | 11 |
| A | Störungsbehebung..... | 11 |
| B | Übersicht Bedienebene Betreiber..... | 11 |



1 Sicherheit

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter

**Gefahr!**

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden

**Gefahr!**

Lebensgefahr durch Stromschlag

**Warnung!**

Gefahr leichter Personenschäden

**Vorsicht!**

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Dieses Produkt ist eine Systemkomponente zur Regelung der Heizkreise und der Warmwasserbereitung in Verbindung mit einer Wärmepumpe, mittels Systemregler.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Das Produkt ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch bestimmt.

Die bestimmungsgemäße Verwendung erlaubt alleine diese Produkt-Kombinationen:

| Außereinheit | Wärmepumpen-Steuerungsmodul |
|----------------|-----------------------------|
| VWL ..5/6 A .. | VWZ AI |

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▶ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.
- ▶ Führen Sie nur diejenigen Tätigkeiten durch, zu denen die vorliegende Betriebsanleitung anleitet.

1.3.2 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.





1.3.3 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.

1.3.4 Sachschaden durch ungeeigneten Aufstellraum

Wenn Sie das Produkt in einem feuchten Raum installieren, dann kann die Elektronik durch Feuchtigkeit beschädigt werden.

- ▶ Installieren Sie das Produkt nur in trockenen Räumen.



2 Hinweise zur Dokumentation

2 Hinweise zur Dokumentation

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.
- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

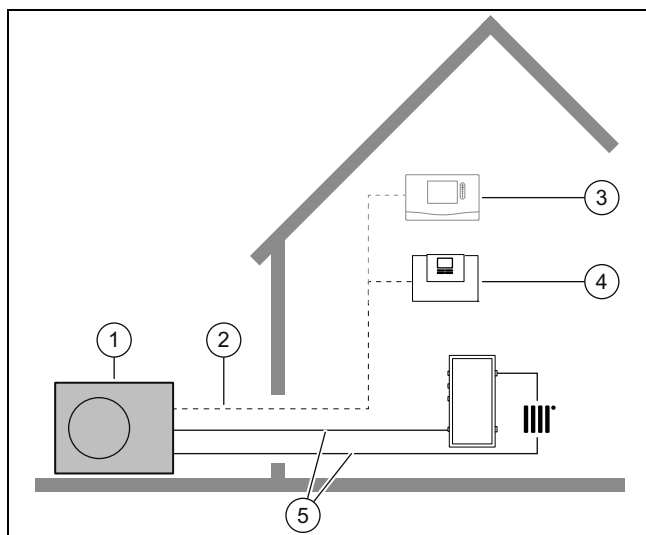
Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

| |
|----------------|
| Produkt |
| VWZ AI |

3 Produktbeschreibung

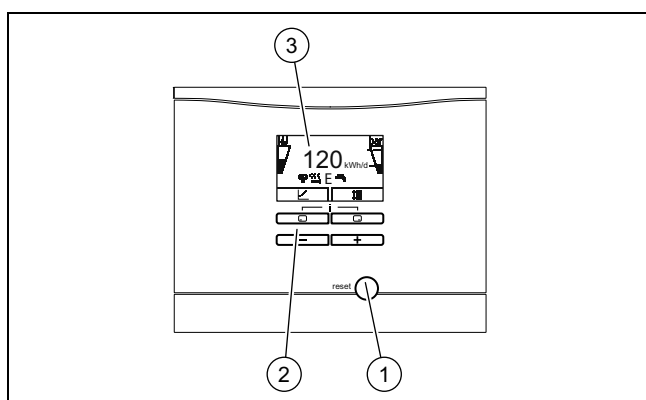
3.1 Wärmepumpensystem

Aufbau eines beispielhaften Wärmepumpensystems mit Monoblock-Technologie:



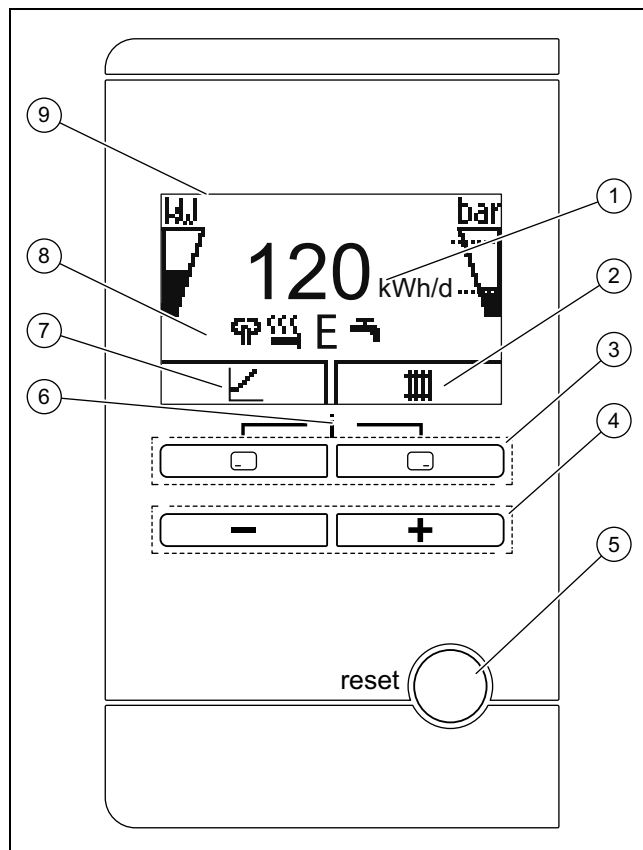
- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 1 Wärmepumpe, Außen-einheit | 4 Wärmepumpenregelungsmodul |
| 2 eBUS-Leitung | 5 Heizkreis |
| 3 Systemregler (optional) | |

3.2 Bedienelemente



- | | |
|------------------|-----------|
| 1 Entstörtaste | 3 Display |
| 2 Bedienelemente | |

3.3 Bedienfeld



- | | |
|---|---|
| 1 Anzeige des täglichen Umweltenergieertrags | 6 Zugang zum Menü für Zusatzinformationen |
| 2 Anzeige der aktuellen Belegung der rechten Auswahltaste | 7 Anzeige der aktuellen Belegung der linken Auswahltaste |
| 3 Linke und rechte Auswahltasten | 8 Anzeige der Symbole des aktuellen Betriebszustands der Wärmepumpe |
| 4 - und +-Taste | 9 Display |
| 5 Entstörtaste, Neustart des Produkts | |

3.4 Beschreibung der Symbole






Wenn Sie innerhalb einer Minute keine Taste betätigen, dann erlischt die Beleuchtung.

| Symbol | Bedeutung | Erläuterung |
|--------|--|--|
| | Leistung des Kompressors | <ul style="list-style-type: none"> - nicht gefüllt: Kompressor nicht in Betrieb - teilweise gefüllt: Kompressor in Betrieb. Teillastbetrieb. - voll gefüllt: Kompressor in Betrieb. Vollastbetrieb. |
| | Fülldruck im Gebäudekreis (gemessen in Außeneinheit) | <p>Die gestrichelten Linien markieren den zulässigen Bereich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - statisch angezeigt: Fülldruck im zulässigen Bereich - blinkend angezeigt: Fülldruck außerhalb des zulässigen Bereichs |
| | Flüsterbetrieb | - Betrieb mit verminderter Schallemission |


| Symbol | Bedeutung | Erläuterung |
|--|-----------------------|--|
|  | Elektro-Zusatzheizung | <ul style="list-style-type: none"> – blinkend angezeigt: Elektro-Zusatzheizung in Betrieb – zusammen mit Symbol "Heizbetrieb" angezeigt: Elektro-Zusatzheizung aktiv für Heizbetrieb – zusammen mit Symbol "Warmwasserbereitung" angezeigt: Elektro-Zusatzheizung aktiv für Warmwasserbetrieb |
|  | eco-Modus | – Energiesparender Warmwasserbetrieb |
|  | Heizbetrieb | – Heizbetrieb aktiv |
|  | Warmwasserbereitung | – Warmwasserbetrieb aktiv |
|  | Kühlbetrieb | – Kühlbetrieb aktiv |
|  F.XXX | Fehlerzustand | – Erscheint anstelle der Grundanzeige, ggf. erläuternde Klartextanzeige |

3.5 Funktionsbeschreibung der Tasten

Die beiden Auswahl-tasten sind so genannte Softkey-Tasten, die verschiedenen Funktionen zugeordnet sein können.

| Taste | Bedeutung |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"> – Abbrechen der Änderung eines Einstellwerts oder Aktivieren einer Betriebsart – Aufrufen einer höheren Auswahlebene im Menü |
|  | <ul style="list-style-type: none"> – Bestätigen eines Einstellwerts oder Aktivieren einer Betriebsart – Aufrufen einer niedrigeren Auswahlebene im Menü |
|  | Aufrufen der Zusatzfunktionen |
|  oder  | <ul style="list-style-type: none"> – Navigieren zwischen den einzelnen Menüeinträgen – Erhöhen oder Verringern des ausgewählten Einstellwerts |

Einstellbare Werte werden blinkend dargestellt.

Die Änderung eines Wertes müssen Sie immer bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert. Mit  können Sie jederzeit einen Vorgang abbrechen. Wenn Sie länger als 15 Minuten keine Taste betätigen, dann springt das Display in die Grundanzeige zurück.

3.6 Typenbezeichnung und Seriennummer

Die Typenbezeichnung und die Seriennummer befinden sich auf dem Typenschild auf der Rückseite des Gehäuses.

3.7 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß der Konformitätserklärung die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

3.8 Sicherheitseinrichtungen

3.8.1 Frostschutzfunktion

Die Anlagenfrostschutzfunktion wird über das Produkt selbst oder über den optionalen Systemregler gesteuert. Bei Ausfall des Systemreglers gewährleistet das Produkt einen eingeschränkten Frostschutz für den Heizkreis.

Bei negativen Außentemperaturen besteht erhöhte Gefahr, das Heizungswasser gefriert, wenn eine Störung der Wärmepumpe z. B. durch Stromausfall oder einen Defekt des Kompressors vorliegt.

3.8.2 Wassermangelsicherung

Diese Funktion überwacht ständig den Heizwasserdruck, um einen möglichen Heizwassermangel zu verhindern.

3.8.3 Einfrierschutz

Diese Funktion verhindert das Einfrieren des Heizkreises bei Unterschreitung einer bestimmten Heizungsvorlauftemperatur.

Wenn die Heizungsvorlauftemperatur von der Außeneinheit unter 4° C sinkt, dann wird der Kompressor eingeschaltet, um die Heizungsvorlauftemperatur zu erhöhen.

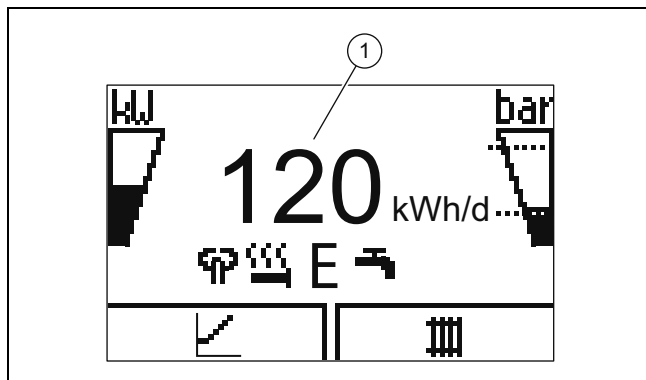
3.8.4 Pumpenblockierschutz

Diese Funktion verhindert ein Festsetzen der Pumpen für Heizwasser. Die Pumpen, die 23 Stunden lang nicht in Betrieb waren, werden nacheinander für die Dauer von 10 - 20 Sekunden eingeschaltet.

4 Betrieb

4 Betrieb

4.1 Grundanzeige



Im Display sehen Sie die Grundanzeige mit dem aktuellen Zustand des Produkts. In der Mitte des Displays wird der tägliche Energieertrag (1) angezeigt.

Wenn Sie eine Auswahltaste drücken, dann wird im Display die aktivierte Funktion angezeigt.

Sobald eine Fehlermeldung vorliegt, wechselt die Grundanzeige zur Fehlermeldung.

4.2 Bedienkonzept

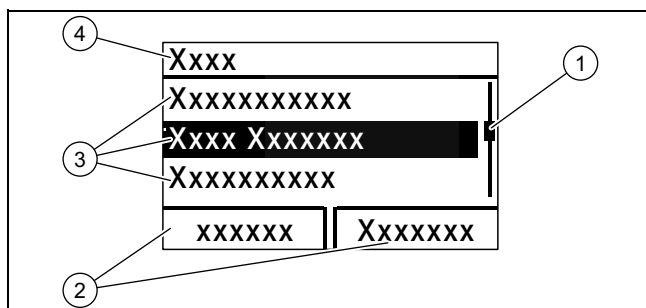
Das Produkt hat zwei Bedienebenen.

Die Bedienebene für den Betreiber zeigt die wichtigsten Informationen an und bietet Einstellmöglichkeiten, die keine speziellen Vorkenntnisse erfordern.

Die Bedienebene für den Fachhandwerker ist dem Fachhandwerker vorbehalten und mit einem Code geschützt.

Übersicht Bedienebene Betreiber (→ Seite 11)

4.3 Menüdarstellung



- | | | | |
|---|-------------------------------------|---|---------------------------------|
| 1 | Laufleiste | 3 | Listeneinträge der Auswahlebene |
| 2 | Aktuelle Belegung der Auswahltasten | 4 | Auswahlebene |



Hinweis

Eine Pfadangabe am Anfang eines Kapitels gibt an, wie Sie zu dieser Funktion gelangen, z. B.

Menü → Information → Kontaktdaten.

4.4 Produkt in Betrieb nehmen

4.4.1 Absperreinrichtungen öffnen

1. Lassen Sie sich von dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat, die Lage und Handhabung der Absperreinrichtungen erklären.
2. Öffnen Sie, falls installiert, die Wartungshähne im Vorlauf und Rücklauf der Heizungsanlage.
3. Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.

4.4.2 Produkt einschalten



Hinweis

Das Produkt verfügt nicht über einen Ein-/Aus-Schalter. Sobald das Produkt an das Stromnetz angeschlossen wird, ist es eingeschaltet und betriebsbereit. Es kann nur über die bauseits installierte Trennvorrichtung, z. B. Sicherungen oder Leistungsschutzschalter im Hausanschlusskasten, ausgeschaltet werden.

1. Stellen Sie sicher, dass die Produktverkleidung montiert ist.
2. Schalten Sie das Produkt über die Sicherungen im Hausanschlusskasten ein.
 - ◁ In der Betriebsanzeige des Produkts erscheint die „Grundanzeige“.
 - ◁ Im Display des optionalen Systemreglers erscheint ggf. ebenfalls die „Grundanzeige“.

4.4.3 Speichersolltemperatur anpassen



Gefahr!

Lebensgefahr durch Legionellen!

Legionellen entwickeln sich bei Temperaturen unter 60 °C.

- ▶ Lassen Sie sich vom Fachhandwerker über die durchgeführten Maßnahmen zum Legionellenschutz in Ihrer Anlage informieren.
- ▶ Stellen Sie ohne Rücksprache mit dem Fachhandwerker keine Wassertemperaturen unter 60 °C ein.

In Abhängigkeit von der Umweltenergiequelle können Speichersolltemperaturen bis zu 70 °C schon mit dem Kompressor erreicht werden. Um eine energieeffiziente Warmwasserbereitung hauptsächlich durch die gewonnene Umweltenergie zu erreichen, muss im optionalen Systemregler bzw. am Bedienfeld der Wärmepumpe die Werkseinstellung für die Wunschtemperatur Warmwasser angepasst werden.

Bedingung: Systemregler angeschlossen

- ▶ Stellen Sie dazu die Speichersolltemperatur (**Wunschtemperatur Warmwasserkreis**) zwischen 50 und 55 °C ein.
- ▶ Lassen Sie zusätzlich die Elektro-Zusatzheizung für die Warmwasserbereitung eingeschaltet, damit auch bei Außentemperaturen unter 0 °C und über 20 °C die notwendigen 60 °C für das Legionellenschutz-Zeitprogramms erreicht werden können.

Bedingung: Kein Systemregler angeschlossen

- ▶ Stellen Sie dazu die Speichersolltemperatur (**Wunschtemperatur Warmwasserkreis**) auf 65 °C ein.
- ▶ Lassen Sie zusätzlich die Elektro-Zusatzheizung für die Warmwasserbereitung eingeschaltet, damit auch bei Außentemperaturen unter 0 °C und über 20 °C die notwendigen 60 °C für den Legionellenschutz erreicht werden können.

4.4.4 Ertragsanzeige

Mit dieser Funktion können Sie sich den Umweltenergieertrags als kumulierter Wert für die Zeiträume Tag, Monat und gesamt unterschieden nach Betriebsarten Heizen, Warmwasserbereitung und Kühlen anzeigen lassen.

Die Anzeige der Arbeitszahl für die Zeiträume Monat und gesamt unterschieden nach Betriebsarten Heizen und Warmwasserbereitung können Sie sich anzeigen lassen. Die Arbeitszahl stellt das Verhältnis der erzeugten Wärmeenergie zum eingesetzten Betriebsstrom dar. Monatswerte können stark schwanken, da z. B. im Sommer nur Warmwasserbereitung betrieben wird. Auf diese Schätzung haben viele Faktoren Einfluss, z. B. die Art der Heizungsanlage (direkter Heizbetrieb = niedrige Vorlauftemperatur oder indirekter Heizbetrieb über Pufferspeicher = hohe Vorlauftemperatur). Die Abweichung kann deshalb bis zu 20 % betragen.

Bei den Arbeitszahlen wird nur die Stromaufnahme der internen Komponenten erfasst, nicht die von externen Komponenten wie z. B. externen Heizkreispumpen, Ventilen, usw.

4.4.5 Live Monitor anzeigen

Menü → **Live Monitor**

Mit Hilfe des Live Monitors können Sie den aktuellen Produktstatus anzeigen.

4.4.6 Gebäudekreisdruck anzeigen

Menü → **Live Monitor** → **Gebäudekreis Druck**

Mit dieser Funktion können Sie den aktuellen Fülldruck der Heizungsanlage anzeigen.

4.4.7 Betriebsstatistik ablesen

Menü → **Information** → **Betriebsstd. Heizen**







Menü → **Information** → **Betriebsstd. Warmwasser**

Menü → **Information** → **Betriebsstd. Kühlen**

Menü → **Information** → **Betriebsstd. Gesamt**

Mit dieser Funktion können Sie die Betriebsstunden jeweils für den Heizbetrieb, den Warmwasserbetrieb, den Kühlbetrieb und den Gesamtbetrieb anzeigen.

4.4.8 Sprache einstellen

1. Wenn Sie eine andere Sprache einstellen wollen, dann drücken **und halten** Sie  und  **gleichzeitig**.
2. Drücken Sie zusätzlich kurz die Entstörtaste.
3. **Halten Sie**  und  gedrückt, bis das Display die Spracheinstellung anzeigt.
4. Wählen Sie die gewünschte Sprache mit  oder  aus.
5. Bestätigen Sie mit (Ok).

6. Wenn die richtige Sprache eingestellt ist, dann bestätigen Sie nochmals mit (Ok).

4.4.9 Displaykontrast einstellen

Menü → **Grundeinstellungen** → **Displaykontrast**

- ▶ Hier können Sie den Kontrast einstellen.

4.4.10 Serial- und Artikelnummer

Menü → **Information** → **Seriennummer**

Es wird die Seriennummer des Produkts angezeigt.

Die Artikelnummer steht in der zweiten Zeile der Seriennummer.




4.4.11 Kontaktdaten des Fachhandwerkers

Menü → **Information** → **Kontaktdaten Telefonnummer**

Wenn der Fachhandwerker bei der Installation seine Rufnummer eingetragen hat, dann können Sie sie hier ablesen.

4.5 Heizungsvorlauftemperatur einstellen

Bedingung: Kein Systemregler angeschlossen



- ▶ Drücken Sie in der Grundanzeige .
- ▶ Ändern Sie den Wert mit  oder  und bestätigen Sie.

Bedingung: Systemregler angeschlossen

- ▶ Stellen Sie Heizungsvorlauftemperatur am Systemregler ein, → Betriebsanleitung Systemregler.

4.6 Warmwassertemperatur einstellen

Bedingung: Kein Systemregler angeschlossen

- ▶ Drücken Sie in der Grundanzeige .
- ▶ Ändern Sie den Wert mit  oder  und bestätigen Sie.



Bedingung: Systemregler angeschlossen

- ▶ Stellen Sie Warmwassertemperatur am Systemregler ein, → Betriebsanleitung Systemregler.

4.7 Produktfunktionen ausschalten

4.7.1 Heizbetrieb ausschalten (Sommerbetrieb)

Bedingung: Kein Systemregler angeschlossen



- ▶ Drücken Sie in der Grundanzeige .
- ▶ Ändern Sie den Wert mit  auf Null und bestätigen Sie.

Bedingung: Systemregler angeschlossen

- ▶ Schalten Sie den Heizbetrieb am Systemregler aus (Sommerbetrieb), → Betriebsanleitung Systemregler.

4.7.2 Warmwasserbereitung ausschalten

Bedingung: Kein Systemregler angeschlossen

- ▶ Drücken Sie in der Grundanzeige .
- ▶ Stellen Sie den Wert mit  auf Null und bestätigen Sie.

5 Pflege und Wartung

Bedingung: Systemregler angeschlossen

- ▶ Schalten Sie die Warmwasserbereitung am Systemregler aus, → Betriebsanleitung Systemregler.

4.7.3 Heizungsanlage entleeren

Eine andere Möglichkeit des Frostschutzes für sehr lange Abschaltzeiten besteht darin, die Heizungsanlage und das Produkt vollständig zu entleeren.

- ▶ Wenden Sie sich dazu an einen Fachhandwerker.

5 Pflege und Wartung


5.1 Produkt pflegen

- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.
- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, Lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

5.2 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker. Abhängig von den Ergebnissen der Inspektion kann eine frühere Wartung notwendig sein.

5.3 Wartungsmeldungen ablesen

Wenn das Symbol  im Display angezeigt wird, dann ist eine Wartung des Produkts notwendig oder das Produkt befindet sich im eingeschränkten Betrieb (Komfortsicherung). Das Produkt ist nicht im Fehlermodus, sondern arbeitet weiter.

- ▶ Wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

Bedingung: Lhm. 37 wird angezeigt

Das Produkt befindet sich im Komfortsicherungsbetrieb. Das Produkt hat eine dauerhafte Störung erkannt und läuft mit eingeschränktem Komfort weiter.

5.4 Anlagendruck kontrollieren

1. Kontrollieren Sie den Fülldruck der Heizungsanlage nach Erstinbetriebnahme und Wartung täglich eine Woche lang und danach halbjährlich.
 - Min. Betriebsdruck Heizkreis: $\geq 0,07$ MPa ($\geq 0,70$ bar)
2. Lassen Sie sich den Fülldruck über **Menü Live Monitor Wasserdruck** anzeigen.
3. Benachrichtigen Sie Ihren Fachhandwerker, damit er Heizwasser nachfüllt, um den Fülldruck zu erhöhen und bei häufigem Druckverlust die Ursache für den Heizwasserverlust ermittelt und beseitigt.

6 Störungsbehebung

6.1 Fehlermeldungen ablesen

Fehlermeldungen haben Priorität vor allen anderen Anzeigen und werden im Display anstelle der Grundanzeige angezeigt. Beim gleichzeitigen Auftreten mehrerer Fehler werden diese abwechselnd für jeweils zwei Sekunden angezeigt.

Je nach Fehlerart kann das System im Notbetrieb arbeiten, um den Heizbetrieb oder die Warmwasserbereitung aufrechtzuerhalten.

F.723 Gebäudekreis: Druck zu niedrig

Wenn der Fülldruck unter den Mindestdruck sinkt, dann wird die Wärmepumpe automatisch abgeschaltet.

- ▶ Benachrichtigen Sie Ihren Fachhandwerker, damit er Heizwasser auffüllt.

6.2 Störungen erkennen und beheben

- ▶ Wenn sich beim Betrieb des Produkts Probleme ergeben, dann können Sie einige Punkte mit Hilfe der Tabelle prüfen. Störungsbehebung (→ Seite 11)
- ▶ Wenn das Produkt nicht einwandfrei arbeitet, obwohl Sie die Punkte aus der Tabelle überprüft haben, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen

- ▶ Schalten Sie das Produkt über die bauseits installierte Trennvorrichtung (z. B. Sicherungen oder Leistungsschalter) aus.

7.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen und entsorgen.

8 Recycling und Entsorgung

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Garantie

Gültigkeit: Belgien

Die N.V. VAILLANT gewährleistet eine Garantie von 2 Jahren auf alle Material- und Konstruktionsfehler ihrer Produkte ab dem Rechnungsdatum.

Die Garantie wird nur gewährt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Das Gerät muss von einem qualifizierten Fachmann installiert worden sein. Dieser ist dafür verantwortlich, dass alle geltenden Normen und Richtlinien bei der Installation beachtet wurden.
2. Während der Garantiezeit ist nur der Vaillant Werkskundendienst autorisiert, Reparaturen oder Veränderungen am Gerät vorzunehmen. Die Werksgarantie erlischt, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.
3. Damit die Garantie wirksam werden kann, muss die Garantiekarte vollständig und ordnungsgemäß ausgefüllt, unterschrieben und ausreichend frankiert spätestens fünfzehn Tage nach der Installation an uns zurückgeschickt werden.

Während der Garantiezeit an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler werden von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, bei Verstoß gegen die geltenden Normen und Richtlinien zur Installation, zum Aufstellraum oder zur Belüftung, bei Überlastung, Frosteinwirkung oder normalem Verschleiß oder bei Gewalteinwirkung übernehmen wir keine Haftung. Wenn eine Rechnung gemäß den allgemeinen Bedingungen des Werkvertrags ausgestellt wird, wird diese ohne vorherige schriftliche Vereinbarung mit Dritten (z. B. Eigentümer, Vermieter, Verwalter etc.) an den Auftraggeber oder/und den Benutzer der Anlage gerichtet; dieser übernimmt die Zahlungsverpflichtung. Der Rechnungsbetrag ist dem Techniker des Werkskundendienstes, der die Leistung erbracht hat, zu erstatten. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen während der Garantie verlängert die Garantiezeit nicht. Nicht umfasst von der Werksgarantie sind Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Ansprüche auf Schadenersatz. Gerichtsstand ist der Sitz unseres Unternehmens. Um alle Funktionen des Vaillant Geräts auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden!

Gültigkeit: Schweiz

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Geräts räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen und den entsprechend abgeschlossenen Wartungsverträgen ein. Garantiewerke werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt.

Gültigkeit: Deutschland

ODER Österreich

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiewerke werden grundsätzlich nur von unserem Kundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

9.2 Kundendienst

Gültigkeit: Österreich

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6

1100 Wien

Telefon 05 7050

Telefax 05 7050 1199

Telefon 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at

termin@vaillant.at

www.vaillant.at

www.vaillant.at/werkskundendienst/

E-Mail Kundendienst: termin@vaillant.at

Internet Kundendienst: <http://www.vaillant.at/werkskundendienst/>

Telefon: 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der flächendeckende Kundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Kundendienst-techniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

Gültigkeit: Belgien

N.V. Vaillant S.A.

Golden Hopestraat 15

B-1620 Drogenbos

Tel. 2 3349300

Fax 2 3349319

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst 2 3349352

info@vaillant.be

www.vaillant.be

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst: 2 3349352

Gültigkeit: Schweiz

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)

Riedstrasse 12

CH-8953 Dietikon

9 Garantie und Kundendienst

Tel. +41 44 744 29 29

Fax +41 44 744 29 28

Techn. Vertriebssupport +41 44 744 29 19

info@vaillant.ch

www.vaillant.ch

Gültigkeit: Deutschland

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst: 02191 5767901

Anhang

A Störungsbehebung

| Problem | Mögliche Ursache | Behebung |
|---|--|---|
| Kein Warmwasser, Heizung bleibt kalt; Produkt geht nicht in Betrieb | Gebäudeseitige Stromversorgung ausgeschaltet | Gebäudeseitige Stromversorgung einschalten |
| | Warmwasser oder Heizung auf „aus“ / Warmwasser- oder Solltemperatur zu niedrig eingestellt | Vergewissern Sie sich, dass der Warmwasser- und/oder Heizbetrieb im Systemregler aktiviert ist. Stellen Sie die Warmwassertemperatur im Systemregler auf den gewünschten Wert. |
| | Luft in der Heizungsanlage | Heizkörper entlüften Bei wiederholt auftretendem Problem: Fachhandwerker benachrichtigen |
| Warmwasserbetrieb störungsfrei; Heizung geht nicht in Betrieb | keine Wärmeanforderung durch den Regler | Zeitprogramm am Regler prüfen und ggf. korrigieren Raumtemperatur prüfen und ggf. Raumsolltemperatur korrigieren („Betriebsanleitung Regler“) |

B Übersicht Bedienebene Betreiber

| Einstellebene | Werte | | Einheit | Schrittweite, Auswahl | Werkseinstellung | Einstellung |
|--|------------------|------|---------|-----------------------|------------------|-------------|
| | min. | max. | | | | |
| Grundanzeige → rechte Auswahl taste | | | | | | |
| Raumtemperatur Sollwert* | aktueller Wert | | °C | | | |
| manuelle Kühlungsanforderung* | | | | | | |
| Grundanzeige → linke Auswahl taste | | | | | | |
| Solltemperatur Warmwasserspeicher* | aktueller Wert | | °C | | | |
| Isttemperatur Warmwasserspeicher* | aktueller Wert | | °C | | | |
| Ertragsanzeige → | | | | | | |
| Energieertrag Tag Heizen | kumulierter Wert | | kWh | | | |
| Energieertrag Tag Warmwasser | kumulierter Wert | | kWh | | | |
| Energieertrag Tag Kühlen | kumulierter Wert | | kWh | | | |
| Energieertrag Monat Heizen | kumulierter Wert | | kWh | | | |
| Arbeitszahl Monat Heizen | kumulierter Wert | | | | | |
| Energieertrag gesamt Heizen | kumulierter Wert | | kWh | | | |
| Arbeitszahl gesamt Heizen | kumulierter Wert | | | | | |
| Energieertrag Monat Kühlen | kumulierter Wert | | kWh | | | |
| SEER Monat Kühlen | kumulierter Wert | | | | | |
| Energieertrag gesamt Kühlen | kumulierter Wert | | kWh | | | |
| SEER gesamt Kühlen | kumulierter Wert | | | | | |
| Energieertrag Monat Warmwasser | kumulierter Wert | | kWh | | | |
| Arbeitszahl Monat Warmwasser | kumulierter Wert | | | | | |
| Energieertrag gesamt Warmwasser | kumulierter Wert | | kWh | | | |
| Arbeitszahl gesamt Warmwasser | kumulierter Wert | | | | | |
| Energieverbrauch gesamt | kumulierter Wert | | kWh | | | |
| Live Monitor → | | | | | | |
| aktuelle Statusmeldung(en) | aktueller Wert | | | | | |
| Gebäudekreis Wasserdruck | aktueller Wert | | bar | | | |
| Gebäudekreis Durchfluss | aktueller Wert | | l/h | | | |
| *Wenn kein Systemregler verbaut ist, dann wird der Menüpunkt im Bedienfeld des Produkts angezeigt. | | | | | | |

Anhang

| Einstellebene | Werte | | Einheit | Schrittweite, Auswahl | Werkseinstellung | Einstellung |
|--|------------------|------|---------|--|------------------|-------------|
| | min. | max. | | | | |
| Sperrzeit Kompressor | aktueller Wert | | min | | | |
| Sperrzeit Heizstab | aktueller Wert | | min | | | |
| Vorlaufsolltemp. | aktueller Wert | | °C | | | |
| Aktuelle Vorlauftemp. | aktueller Wert | | °C | | | |
| Energieintegral | aktueller Wert | | °min | | | |
| Kälteleistung | aktueller Wert | | kW | | | |
| Elektrische Leistungsaufnahme | aktueller Wert | | kW | Gesamtleistungsaufnahme der Wärmepumpe ohne angeschlossene externe Komponenten (Auslieferungszustand). | | |
| Kompressor Modulation | aktueller Wert | | % | | | |
| Lufteinlasstemperatur | aktueller Wert | | °C | | | |
| Heizstab Leistung | aktueller Wert | | kW | | | |
| Außentemperatur | aktueller Wert | | °C | | | |
| Information → | | | | | | |
| Kontaktdaten | Telefonnummer | | | | | |
| Serialnummer | permanenter Wert | | | | | |
| Betriebsstd. Gesamt | kumulierter Wert | | h | | | |
| Betriebsstd. Heizen | kumulierter Wert | | h | | | |
| Betriebsstd. Warmwasser | kumulierter Wert | | h | | | |
| Betriebsstd. Kühlen | kumulierter Wert | | h | | | |
| Grundeinstellungen → | | | | | | |
| Sprache | aktuelle Sprache | | | auswählbare Sprachen | 02 English | |
| Displaykontrast | aktueller Wert | | | 1 | 25 | |
| | 15 | 40 | | | | |
| Resets → | | | | | | |
| Reset Sperrzeit | | | | | | |
| keine Unterpunkte verfügbar | | | | | | |
| *Wenn kein Systemregler verbaut ist, dann wird der Menüpunkt im Bedienfeld des Produkts angezeigt. | | | | | | |

Installationsanleitung

Inhalt

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Sicherheit | 14 |
| 1.1 | Handlungsbezogene Warnhinweise | 14 |
| 1.2 | Bestimmungsgemäße Verwendung | 14 |
| 1.3 | Allgemeine Sicherheitshinweise | 14 |
| 1.4 | Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen) | 15 |
| 2 | Hinweise zur Dokumentation | 16 |
| 2.1 | Weiterführende Informationen | 16 |
| 3 | Produktübersicht | 16 |
| 3.1 | Wärmepumpensystem..... | 16 |
| 3.2 | Übersicht Funktionselemente | 16 |
| 3.3 | Netzanschlusskabel und eBUS-Kabel im System anschließen | 16 |
| 3.4 | CE-Kennzeichnung..... | 17 |
| 3.5 | Sicherheitseinrichtungen | 17 |
| 3.6 | Energiebilanzregelung | 17 |
| 3.7 | Kompressorhysterese..... | 17 |
| 3.8 | Kühlbetrieb..... | 17 |
| 4 | Montage | 17 |
| 4.1 | Lieferumfang prüfen..... | 17 |
| 4.2 | Aufstellort wählen | 17 |
| 4.3 | Gehäuse öffnen | 17 |
| 4.4 | Produkt montieren | 18 |
| 4.5 | Gehäuse schließen..... | 18 |
| 5 | Installation | 18 |
| 5.1 | Standardfühler VR 10 montieren | 18 |
| 5.2 | Außentemperaturfühler montieren..... | 18 |
| 5.3 | Elektroinstallation vorbereiten | 19 |
| 5.4 | Komponenten für Funktion EVU-Sperre installieren..... | 20 |
| 5.5 | Zirkulationspumpe anschließen..... | 20 |
| 5.6 | Maximalthermostat für Fußbodenheizung anschließen | 20 |
| 5.7 | Außentemperatursensor anschließen | 20 |
| 5.8 | Externes Vorrangumschaltventil anschließen (optional)..... | 20 |
| 5.9 | Mischermodul VR 70 / VR 71 anschließen | 20 |
| 6 | Bedienung | 20 |
| 6.1 | Bedienkonzept des Produkts | 20 |
| 7 | Inbetriebnahme | 21 |
| 7.1 | Produkt in Betrieb nehmen | 21 |
| 7.2 | Produkt einschalten | 21 |
| 7.3 | Installationsassistenten durchlaufen..... | 21 |
| 7.4 | Menüfunktionen ohne optionalen Systemregler..... | 21 |
| 7.5 | Fachhandwerkerebene aufrufen..... | 21 |
| 7.6 | Konfiguration prüfen | 21 |
| 7.7 | Statistiken aufrufen | 22 |
| 7.8 | Fülldruck im Gebäudekreis anzeigen | 22 |
| 7.9 | Heizbetrieb prüfen | 22 |

| | | |
|-----------------------------------|---|-----------|
| 7.10 | Warmwasserbereitung prüfen | 22 |
| 7.11 | Estrichrocknung..... | 22 |
| 7.12 | Optionalen Systemregler in Betrieb nehmen..... | 22 |
| 8 | Anpassung an die Heizungsanlage | 22 |
| 8.1 | Heizungsanlage konfigurieren | 22 |
| 8.2 | Gesamtdruckverluste des Systems | 23 |
| 8.3 | Betreiber unterrichten | 23 |
| 9 | Störungsbehebung | 23 |
| 9.1 | Servicepartner ansprechen | 23 |
| 9.2 | Fehlercodes ablesen | 23 |
| 9.3 | Fehlerspeicher abfragen..... | 23 |
| 9.4 | Live Monitor (Statuscodes) anzeigen | 23 |
| 9.5 | Funktionsmenü nutzen | 23 |
| 9.6 | Aktorenprüfung durchführen | 23 |
| 9.7 | Parameter auf Werkseinstellungen zurücksetzen..... | 23 |
| 10 | Inspektion und Wartung | 24 |
| 10.1 | Wartungsmeldungen prüfen | 24 |
| 10.2 | Prüfprogramme nutzen | 24 |
| 11 | Außerbetriebnahme | 24 |
| 11.1 | Produkt außer Betrieb nehmen | 24 |
| 12 | Recycling und Entsorgung | 24 |
| 13 | Kundendienst | 24 |
| Anhang | | 26 |
| A | Leiterplatte | 26 |
| B | Anschlusschema zur EVU-Sperre | 27 |
| C | Übersicht Fachhandwerkerebene | 28 |
| D | Statuscodes | 31 |
| E | Wartungsmeldungen | 34 |
| F | Fehlercodes | 34 |
| G | Kennwerte Interne Temperatursensoren, Hydraulikkreis | 38 |
| H | Kennwerte Außentemperatursensor VRC DCF | 39 |
| I | Technische Daten | 39 |
| Stichwortverzeichnis | | 40 |



1 Sicherheit

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter

**Gefahr!**

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden

**Gefahr!**

Lebensgefahr durch Stromschlag

**Warnung!**

Gefahr leichter Personenschäden

**Vorsicht!**

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Dieses Produkt ist eine Systemkomponente zur Regelung der Heizkreise und der Warmwasserbereitung in Verbindung mit einer Wärmepumpe, mittels Systemregler.

Das Produkt ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch bestimmt.

Die bestimmungsgemäße Verwendung erlaubt alleine diese Produkt-Kombinationen:

| Außeneinheit | Wärmepumpen-Steuerungsmodul |
|----------------|-----------------------------|
| VWL ..5/6 A .. | VWZ AI |

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Installation und Montage entsprechend der Produkt- und Systemzulassung

- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst außerdem die Installation gemäß IP-Code.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Gefahr durch unzureichende Qualifikation

Folgende Arbeiten dürfen nur Fachhandwerker durchführen, die hinreichend dafür qualifiziert sind:

- Montage
- Demontage
- Installation
- Inbetriebnahme
- Inspektion und Wartung
- Reparatur
- Außerbetriebnahme
- ▶ Gehen Sie gemäß dem aktuellen Stand der Technik vor.

1.3.2 Lebensgefahr durch Stromschlag

Wenn Sie spannungsführende Komponenten berühren, dann besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

Bevor Sie am Produkt arbeiten:

- ▶ Schalten Sie das Produkt spannungsfrei, indem Sie alle Stromversorgungen allpolig abschalten (elektrische Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung, z. B. Sicherung oder Leitungsschutzschalter).
- ▶ Sichern Sie gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Warten Sie mindestens 3 min, bis sich die Kondensatoren entladen haben.
- ▶ Prüfen Sie auf Spannungsfreiheit.





1.3.3 Sachschaden durch ungeeigneten Aufstellraum

Wenn Sie das Produkt in einem feuchten Raum installieren, dann kann die Elektronik durch Feuchtigkeit beschädigt werden.

- ▶ Installieren Sie das Produkt nur in trockenen Räumen.

1.3.4 Risiko eines Sachschadens durch Fehlfunktionen

Nicht behobene Störungen, Veränderungen an den Sicherheitseinrichtungen und unterlassene Wartung können zu Fehlfunktionen und Sicherheitsrisiken im Betrieb führen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich die Heizungsanlage in einem technisch einwandfreiem Zustand befindet.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen entfernt, überbrückt oder außer Kraft gesetzt sind.
- ▶ Beheben Sie umgehend Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen.

1.3.5 Gefahr durch Fehlfunktionen

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich die Heizungsanlage in einem technisch einwandfreiem Zustand befindet.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen entfernt, überbrückt oder außer Kraft gesetzt sind.
- ▶ Beheben Sie umgehend Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen.
- ▶ Führen Sie Anschlussleitungen mit 230 V und Fühler- bzw. Busleitungen ab einer Länge von 10 m separat.
- ▶ Befestigen Sie alle Anschlussleitungen mittels der Kabelklemmen im Gehäuse.
- ▶ Verwenden Sie freie Klemmen der Geräte nicht als Stützklemmen für die weitere Verdrahtung.

1.3.6 Risiko eines Sachschadens durch ungeeignetes Werkzeug

- ▶ Verwenden Sie fachgerechtes Werkzeug.

1.4 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)

- ▶ Beachten Sie die nationalen Vorschriften, Normen, Richtlinien, Verordnungen und Gesetze.



2 Hinweise zur Dokumentation

2 Hinweise zur Dokumentation

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.
- ▶ Geben Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen an den Anlagenbetreiber weiter.

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

| |
|----------------|
| Produkt |
| VWZ AI |

2.1 Weiterführende Informationen

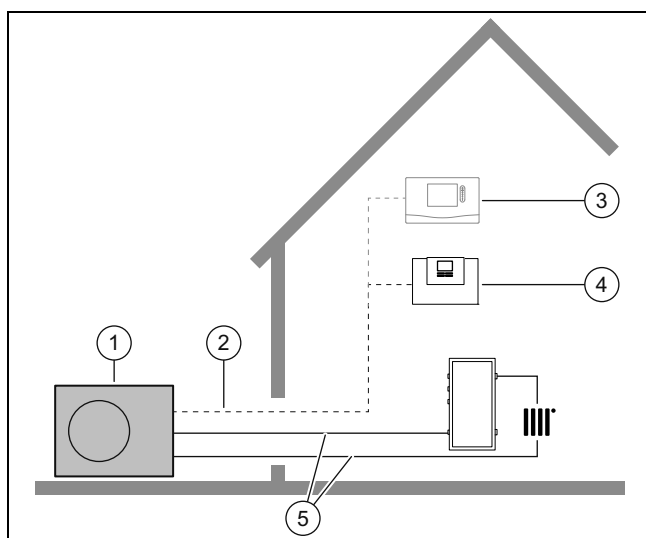


- ▶ Scannen Sie den angezeigten Code mit Ihrem Smartphone, um weiterführende Informationen zur Installation zu erhalten.
 - ◀ Sie werden zu Installationsvideos weitergeleitet.

3 Produktübersicht

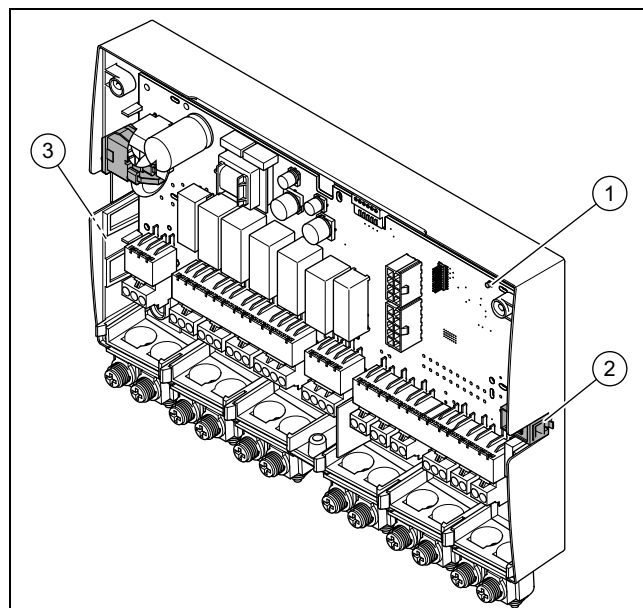
3.1 Wärmepumpensystem

Aufbau eines beispielhaften Wärmepumpensystems mit Monoblock-Technologie:



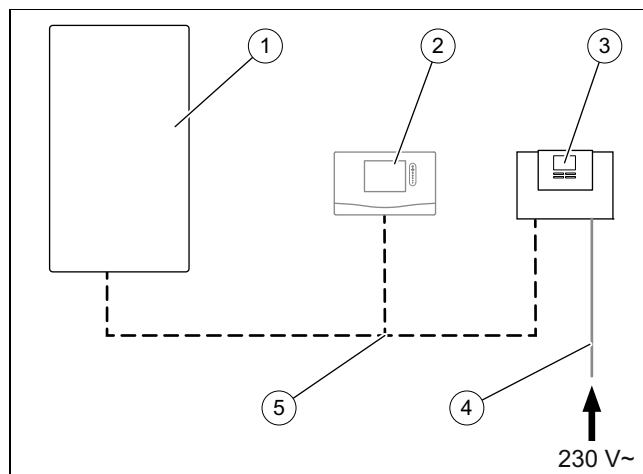
- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 1 Wärmepumpe, Außen-einheit | 4 Wärmepumpenregelungsmodul |
| 2 eBUS-Leitung | 5 Heizkreis |
| 3 Systemregler (optional) | |

3.2 Übersicht Funktionselemente



- | | |
|---|---------------|
| 1 LED | 3 Typenschild |
| 2 Diagnosebuchse (für spätere Verwendung) | |

3.3 Netzanschlusskabel und eBUS-Kabel im System anschließen



- | | |
|----------------|---------------------------------------|
| 1 Wärmepumpe | 4 Netzanschlusskabel 230 V (bauseits) |
| 2 Systemregler | 5 eBUS-Kabel |
| 3 VWZ AI | |

Das Produkt wird bauseits an die Stromversorgung angeschlossen. Die eBUS-Verbindung zum Produkt können Sie an einer beliebigen Stelle des eBUS-Systems abzweigen.

3.4 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß der Konformitätserklärung die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

3.5 Sicherheitseinrichtungen

3.5.1 Frostschutzfunktion

Die Anlagenfrostschutzfunktion wird über das Produkt selbst oder über den optionalen Systemregler gesteuert. Bei Ausfall des Systemreglers gewährleistet das Produkt einen eingeschränkten Frostschutz für den Heizkreis.

Bei negativen Außentemperaturen besteht erhöhte Gefahr, das Heizungswasser gefriert, wenn eine Störung der Wärmepumpe z. B. durch Stromausfall oder einen Defekt des Kompressors vorliegt.

3.5.2 Wassermangelsicherung

Diese Funktion überwacht ständig den Heizwasserdruck, um einen möglichen Heizwassermangel zu verhindern. Wenn der Wasserdruck unter den Mindestdruck fällt, dann schaltet ein analoger Drucksensor das Produkt aus und, sofern vorhanden, weitere Module in den Bereitschaftsbetrieb. Wenn der Wasserdruck den Betriebsdruck erreicht, dann schaltet der Drucksensor das Produkt wieder ein.

Wenn der Heizwasserdruck unter $\leq 0,1$ MPa (1 bar) fällt, dann erscheint eine Wartungsmeldung unterhalb der Anzeige des minimalen Betriebsdrucks.

- Mindestdruck Heizkreis: $\geq 0,05$ MPa ($\geq 0,50$ bar)
- Min. Betriebsdruck Heizkreis: $\geq 0,07$ MPa ($\geq 0,70$ bar)

3.6 Energiebilanzregelung

Die Energiebilanz ist das Integral aus der Differenz zwischen Istwert und Sollwert der Vorlauftemperatur, die jede Minute aufsummiert wird. Wenn ein eingestelltes Wärmedefizit (-60°min im Heizbetrieb) erreicht wird, dann startet die Wärmepumpe. Wenn die zugeführte Wärmemenge dem Wärmedefizit entspricht, dann wird die Wärmepumpe abgeschaltet.

Die Energiebilanzierung wird für den Heiz- und Kühlbetrieb verwendet.

3.7 Kompressorhysterese

Die Wärmepumpe wird für den Heizbetrieb zusätzlich zur Energiebilanzierung auch über die Kompressorhysterese an- und ausgeschaltet. Wenn die Kompressorhysterese über der Vorlaufsolltemperatur liegt, dann wird die Wärmepumpe abgeschaltet. Wenn die Hysterese unter der Vorlaufsolltemperatur liegt, dann Sie startet die Wärmepumpe wieder.

3.8 Kühlobetrieb

Das Produkt ist mit dem Kühlobetrieb der Wärmepumpe kompatibel.

- ▶ Aktivieren und Parametrieren Sie den Kühlobetrieb im Systemregler.

4 Montage

4.1 Lieferumfang prüfen

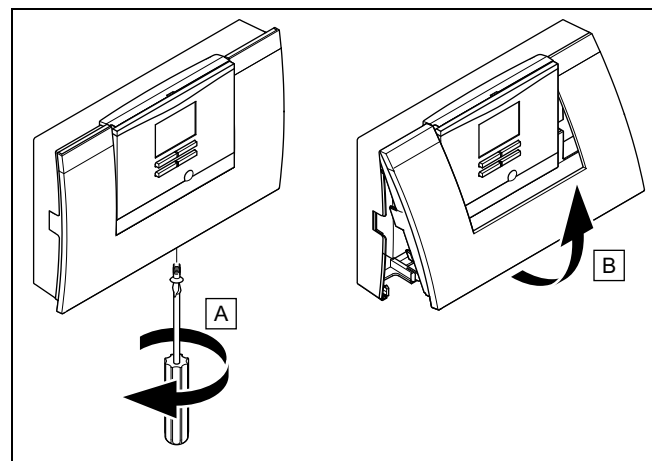
- ▶ Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit.

| Anzahl | Bezeichnung |
|--------|-----------------------------------|
| 1 | VWZ AI |
| 2 | Standardfühler VR 10 |
| 1 | Montagezubehör (Schrauben, Dübel) |
| 1 | Installationsanleitung |

4.2 Aufstellort wählen

- ▶ Der Aufstellort muss unter 2000 Meter über Normalhöhenull liegen.
- ▶ Wählen Sie einen trockenen Raum, der durchgängig frostsicher ist, die maximale Aufstellhöhe nicht überschreitet und die zulässige Umgebungstemperatur nicht unter- oder überschreitet.
 - Zulässige Umgebungstemperatur: $7 \dots 40^\circ\text{C}$
 - Zulässige relative Luftfeuchte: $40 \dots 75\%$
- ▶ Achten Sie darauf, dass die erforderlichen Mindestabstände eingehalten werden können.

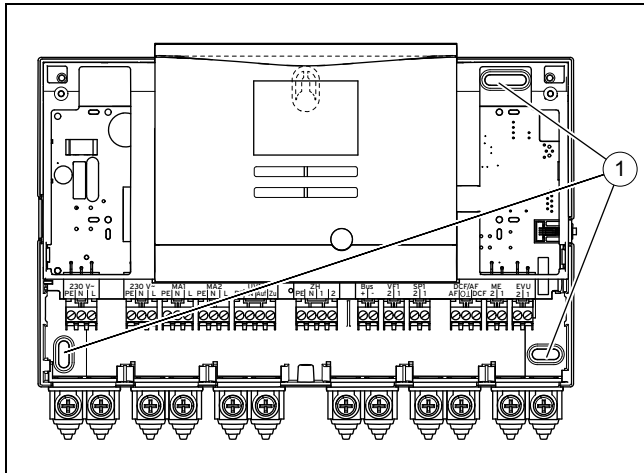
4.3 Gehäuse öffnen



1. Drehen Sie die Schraube an der Unterseite des Gehäuses heraus.
2. Ziehen Sie die Gehäuseabdeckung an der Unterkante etwas nach vorn.
3. Heben Sie die Gehäuseabdeckung nach oben ab.

5 Installation

4.4 Produkt montieren



1. Montieren Sie das Produkt mit dem mitgelieferten Montagezubehör an der Wand. Verwenden Sie dazu die Befestigungspunkte (1).
2. Schließen Sie das Produkt an. (→ Seite 19)

4.5 Gehäuse schließen

1. Setzen Sie die Gehäuseabdeckung oben in die Scharniere ein.
2. Klappen Sie die Gehäuseabdeckung nach unten.
3. Drehen Sie die Schraube an der Unterseite des Gehäuses fest.

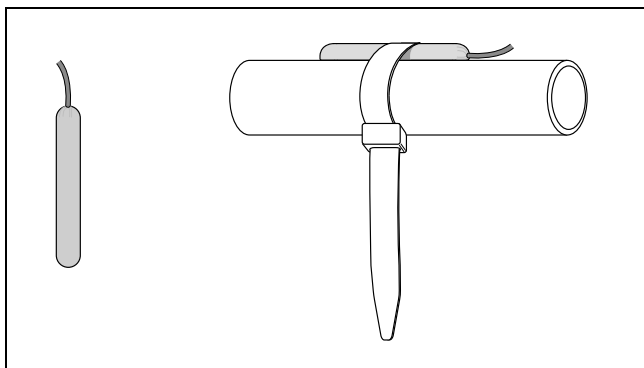
5 Installation

5.1 Standardfühler VR 10 montieren



Hinweis

Sie können den VR 10 als Speichertemperaturfühler (z. B. als Tauchfühler in einer Tauchhülse), als Vorlauftemperaturfühler (z. B. in der hydraulischen Weiche) oder als Anlegefühler einsetzen. Wir empfehlen, das Rohr mit Fühler zu isolieren, um die bestmögliche Temperaturerfassung zu gewährleisten.

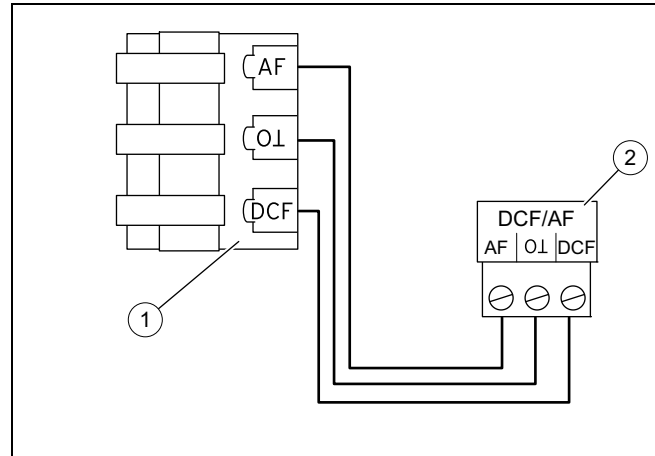


- Wenn Sie den VR 10 als Anlegefühler verwenden, dann befestigen Sie den VR 10 mit dem beiliegenden Spannband an einem Rücklauf- / Vorlaufrohr.

5.2 Außentemperaturfühler montieren

DCF-Empfänger mit Außentemperaturfühler montieren

Gültigkeit: Deutschland

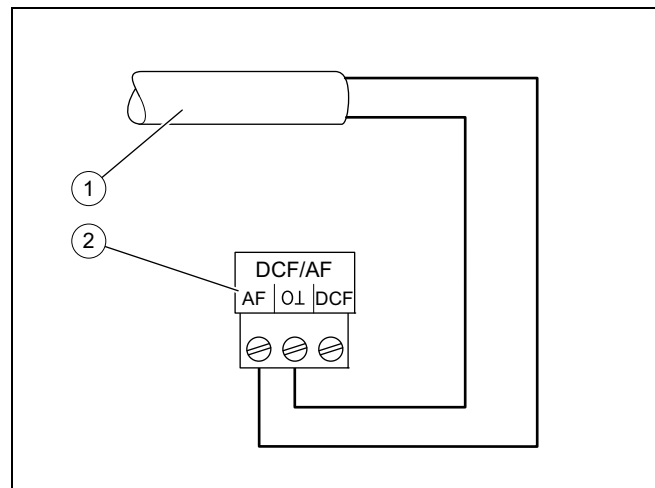


- | | | | |
|---|--|---|----------------------------|
| 1 | Klemmleiste Außentemperaturfühler VRC 9535 | 2 | Anschlusstecker im Produkt |
|---|--|---|----------------------------|

1. Montieren Sie den VRC-DCF-Empfänger mit Außentemperaturfühler gemäß dessen beiliegender Montageanleitung.

Außentemperaturfühler montieren

Gültigkeit: außer Deutschland



- | | | | |
|---|--|---|----------------------------|
| 1 | Anschlusskabel zum Außentemperaturfühler VRC 693 | 2 | Anschlusstecker im Produkt |
|---|--|---|----------------------------|

2. Montieren Sie den Außentemperaturfühler gemäß dessen beiliegender Montageanleitung.

5.3 Elektroinstallation vorbereiten



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag bei unsachgemäßem elektrischem Anschluss!

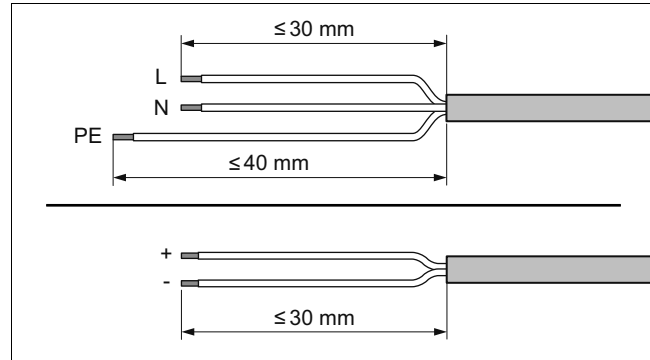
Ein unsachgemäß ausgeführter elektrischer Anschluss kann die Betriebssicherheit des Produkts beeinträchtigen und zu Personen- und Sachschäden führen.

- ▶ Führen Sie die Elektroinstallation nur durch, wenn Sie ausgebildeter Fachhandwerker und für diese Arbeit qualifiziert sind.

1. Beachten Sie die technischen Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz des Energieversorgungsunternehmens.
2. Falls der örtliche Versorgungsnetzbetreiber vorschreibt, dass die Wärmepumpe über ein EVU-Sperrsignal gesteuert werden soll, montieren Sie einen entsprechenden, vom Versorgungsnetzbetreiber vorgeschriebenen Kontaktschalter.
3. Ermitteln Sie, ob die Stromversorgung für das Produkt mit einem Eintarifzähler oder mit einem Zweitarifzähler ausgeführt werden soll.
4. Schließen Sie das Produkt über einen Festanschluss und eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung an.
5. Behalten Sie den Leitungsquerschnitt der Anschlussleitung bis zum Verteilerkasten bei.
6. Wenn das Netzanschlusskabel dieses Produkts beschädigt wird, muss es durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
7. Stellen Sie sicher, dass die Nennspannung des Stromnetzes jener der Verkabelung der Hauptstromversorgung des Produkts entspricht.
8. Stellen Sie sicher, dass der Zugang zum Netzanschluss jederzeit gewährleistet ist und nicht verdeckt oder zugestellt wird.

5.3.1 Verdrahtung vornehmen

1. Achten Sie auf sachgemäße Trennung von Netzspannung und Schutzkleinspannung.
2. Schließen Sie Netzanschlusskabel ausschließlich an den dafür gekennzeichneten Klemmen an!
3. Kürzen Sie die Anschlussleitungen bedarfsgerecht.



4. Entmanteln Sie die elektrische Leitung wie in der Abbildung dargestellt. Achten Sie dabei darauf, die Isolierungen der einzelnen Adern nicht zu beschädigen.
5. Stellen Sie sicher, dass die Isolierung der inneren Adern während des Entmantelns der äußeren Hülle nicht beschädigt wird.
6. Isolieren Sie die inneren Adern nur soweit ab, dass gute, stabile Verbindungen hergestellt werden können.
7. Versehen Sie die abisolierten Enden der Adern mit Aderendhülsen.
8. Schrauben Sie den jeweiligen Stecker an die Anschlussleitung.
9. Prüfen Sie, ob alle Adern mechanisch fest in den Steckerklammern des Steckers stecken. Bessern Sie ggf. nach.
10. Stecken Sie den Stecker in den dazugehörigen Steckplatz der Leiterplatte.

5.3.2 Anforderungen an die Leitungen

- ▶ Verwenden Sie für die Verdrahtung handelsübliche Leitungen.
- ▶ Verwenden Sie für 230-V-Leitungen Mantel-Leitungen (z. B. NYM 3x1,5).
- ▶ Verwenden Sie für 230-V-Leitungen keine flexiblen Leitungen.

| Leitungstyp | min. Querschnitt |
|---|------------------------|
| Querschnitt Anschlussleitung 230 V (Pumpen- oder Mischeranschlusskabel) | ≥ 1,5 mm ² |
| Querschnitt eBus-Leitung (Kleinspannung) | ≥ 0,75 mm ² |
| Querschnitt Fühlerleitung (Kleinspannung) | ≥ 0,75 mm ² |

| Leitungstyp | max. Länge |
|-----------------|------------|
| Fühlerleitungen | ≤ 50 m |
| Busleitungen | ≤ 300 m |

5.3.3 Anforderungen an die Netzspannungsqualität

Für die Netzspannung des 1-phasigen 230V-Netzes muss eine Toleranz von +10% bis -15% gegeben sein.

5.3.4 Produkt anschließen



Hinweis

Das Netzanschlusskabel und die eBUS-Leitung sind nicht im Lieferumfang enthalten.

6 Bedienung

1. Schließen Sie das Produkt über einen Festanschluss und eine Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm (z. B. Sicherungen oder Leistungsschalter) an.
2. Verdrahten Sie das Produkt gemäß Verbindungsschaltplan, siehe Anhang.



Hinweis

Wenn das Umschaltventil in der Stellung für die Speicherladung stehen soll, dann wird 230 V auf den Kontakt "Auf" ausgegeben. Wenn das Umschaltventil nicht in der Stellung für die Speicherladung stehen soll, dann wird 230 V auf dem Kontakt "Zu" ausgegeben.



Hinweis

Der EVU-Kontakt dient zum Anschluss eines Sperrsignals (konfigurierbar am Regler).
Kontakt offen: Betrieb erlaubt
Kontakt geschlossen: Betrieb gesperrt

3. Sichern Sie alle Leitungen im Produkt mit den beiliegenden Zugentlastungen.
4. Schließen Sie das Gehäuse. (→ Seite 18)

5.4 Komponenten für Funktion EVU-Sperre installieren

Bedingung: Funktion EVU-Sperre vorgesehen

Die Wärmeerzeugung der Wärmepumpe wird zeitweise durch das Energieversorgungsunternehmen üblicherweise mit einem Rundsteuerempfänger abgeschaltet.

Das Signal für die Abschaltung wird auf den Anschluss *EVU* des Wärmepumpenregelungsmodul geleitet.

- ▶ Installieren und verdrahten Sie zusätzliche Komponenten im Zähler-/Sicherungskasten des Gebäudes. Folgen Sie dazu dem Schaltplan im Anhang.



Hinweis

Bei einer Steuerung über den Anschluss *EVU* muss die Energieversorgung bauseits nicht getrennt werden.

- ▶ Verbinden Sie ein 2-poliges Steuerkabel mit dem Relaiskontakt (potentialfrei) des Rundsteuerempfängers und mit dem Anschluss *EVU*.
- ▶ Stellen Sie im Systemregler ein, ob über *EVU* die Elektro-Zusatzheizung, der Kompressor, oder Beides gesperrt werden soll.

5.5 Zirkulationspumpe anschließen

1. Führen Sie das 230 V-Anschlusskabel der Zirkulationspumpe von unten links in den Schaltkasten.
2. Verbinden Sie das 230 V-Anschlusskabel mit dem Stecker von Steckplatz *MA2* und stecken Sie ihn in den Steckplatz.
3. Verbinden Sie das Anschlusskabel des externen Tasters mit den Klemmen 1 (0) und 2(FB) des Randsteckers *ME*, der dem Regler beigegepackt ist.
4. Stecken Sie den Randstecker auf den Steckplatz *ME*.
5. Stellen Sie die Zirkulationspumpe im Systemregler ein.

5.6 Maximalthermostat für Fußbodenheizung anschließen

- ▶ Schließen Sie den Maximalthermostat am Stecker *S20* der Außeneinheit an, → Betriebs- und Installationsanleitung aroTHERM plus.

5.7 Außentempersensordaten anschließen

Bedingung: Kein Systemregler angeschlossen

- ▶ Schließen Sie einen Außentempersensordaten *DCF/AF* an den Klemmen des Steckers *DCF/AF* an und stecken Sie ihn auf den Steckplatz.

5.8 Externes Vorrangumschaltventil anschließen (optional)

- ▶ Schließen Sie das externe Vorrangumschaltventil an den Klemmen des Steckers *UV1* an und stecken Sie ihn auf den Steckplatz.
 - Zur Verfügung steht der Anschluss an eine dauerhaft stromführende Phase „L“ mit 230 V und an eine geschaltete Phase „S“. Die Phase „S“ wird durch ein internes Relais angesteuert und gibt 230 V frei.

5.9 Mischermodul VR 70 / VR 71 anschließen

1. Schließen Sie die Stromversorgung des Mischermoduls **VR 70 / VR 71** an X4 auf der Leiterplatte an.
2. Verbinden Sie das Mischermodul **VR 70 / VR 71** mit dem eBUS.

6 Bedienung

6.1 Bedienkonzept des Produkts

Das Bedienkonzept sowie die Ables- und Einstellmöglichkeiten der Betreiberebene sind in der Betriebsanleitung beschrieben.

7 Inbetriebnahme

7.1 Produkt in Betrieb nehmen

1. Achten Sie darauf, dass das Gehäuse bei der Inbetriebnahme geschlossen ist.
2. Nehmen Sie das Produkt zusammen mit dem Regler in Betrieb (→ Installationsanleitung Regler).

7.2 Produkt einschalten



Hinweis

Das Produkt verfügt nicht über einen Ein-/Aus-Schalter. Sobald das Produkt an das Stromnetz angeschlossen wird, ist es eingeschaltet.

1. Schalten Sie das Produkt über die bauseits installierte Trennvorrichtung ein.
 - ◁ Im Display erscheint die Grundanzeige.
 - ◁ Im Display des Systemreglers erscheint die Grundanzeige.
 - ◁ Die Produkte des Systems starten.
 - ◁ Heiz- und Warmwasseranforderung sind standardmäßig aktiviert.
2. Wenn Sie das Wärmepumpensystem nach der Elektroinstallation zum ersten Mal in Betrieb nehmen, dann starten automatisch die Installationsassistenten der Systemkomponenten. Stellen Sie die erforderlichen Werte zuerst am Bedienfeld des Steuerungsmoduls ein, und erst dann beim optionalen Systemregler und den weiteren Systemkomponenten.

7.3 Installationsassistenten durchlaufen

Der Installationsassistent wird beim ersten Einschalten des Produkts gestartet. Er bietet direkten Zugriff auf die wichtigsten Prüfprogramme und Konfigurationseinstellungen bei der Inbetriebnahme des Produkts.

Bestätigen Sie den Start des Installationsassistenten. Solange der Installationsassistent aktiv ist, sind alle Heizungs- und Warmwasseranforderungen blockiert.


Stellen Sie die folgenden Parameter ein:

- Sprache
- Systemregler vorhanden
- Kühlungstechnologie
- Strombegrenzung Kompressor
- Multifunktionsausgang Relais
- Zwischenwärmetauscher vorhanden
- Prüfprogramm: Entlüften Gebäudekreis
- Kontaktdaten Telefonnummer

Um zum nächsten Punkt zu gelangen, bestätigen Sie jeweils mit **weiter**.

Wenn Sie den Start des Installationsassistenten nicht bestätigen, wird dieser 10 Sekunden nach dem Einschalten geschlossen und die Grundanzeige erscheint. Wenn der Installationsassistent nicht vollständig durchlaufen wird, startet er beim nächsten Einschalten erneut.

7.3.1 Installationsassistenten beenden

- ▶ Wenn Sie den Installationsassistenten erfolgreich durchlaufen haben, dann bestätigen Sie mit .
- ◁ Der Installationsassistent wird geschlossen und startet beim nächsten Einschalten des Produkts nicht mehr.





7.4 Menüfunktionen ohne optionalen Systemregler

Wenn kein Systemregler installiert ist und dies im Installationsassistenten bestätigt wird, dann werden folgende Zusatzfunktionen im Bedienfeld des Produkts angezeigt:

- Betreiberebene
 - **Raumtemperatur Sollwert**
 - **Estrichrockn. aktiv.**
 - **Speichersolltemp.**
 - **Speichertemp. Warmwasser**
 - **Man. Kühlen Aktivierung**
- Fachhandwerkerebene
 - **Heizkurve**
 - **Abschalttemp. Sommer**
 - **Bivalenzpkt Heiz.**
 - **Bivalenzpkt WW**
 - **Alternativpkt. Heiz.**
 - **Max. Vorlauftemp.**
 - **Min. Vorlauftemp.**
 - **Aktiv. Heizbetr.**
 - **WW Aktivierung**
 - **Hysterese Speicherl.**
 - **Notbetrieb Heizstab Heizen / Warmwasser**
 - **Vorlaufsohl Kühlen**
 - **Estrichrocknung Tag**

Wenn der Systemregler nachträglich entfernt wurde, oder ein Defekt vorliegt, dann müssen Sie das Produkt auf Werkseinstellung zurücksetzen und im Installationsassistenten den Systemregler abwählen, um die Zusatzfunktionen im Bedienfeld des Produkts zu erhalten.

7.5 Fachhandwerkerebene aufrufen

1. Drücken Sie  und  gleichzeitig.
2. Navigieren Sie zum **Menü** → **Fachhandwerkerebene** und bestätigen Sie mit  (**Ok**).
3. Stellen Sie den Wert **17** ein und bestätigen Sie mit .

7.6 Konfiguration prüfen

Sie können die wichtigsten Anlagenparameter noch einmal prüfen und einstellen. Rufen Sie zum Konfigurieren den Menüpunkt **Konfiguration** auf.

Menü → **Fachhandwerkerebene** → **Konfiguration**.

8 Anpassung an die Heizungsanlage

7.7 Statistiken aufrufen

Menü → Fachhandwerkerebene → Testmenü → Statistiken

Sie können mit der Funktion die Statistiken zur Wärmepumpe aufrufen.

7.8 Fülldruck im Gebäudekreis anzeigen

Das Produkt verfügt über einen Drucksensor im Heizkreis und eine digitale Druckanzeige.

- ▶ Wählen Sie **Menü Live Monitor**, um sich den Fülldruck im Gebäudekreis anzeigen zu lassen.

7.9 Heizbetrieb prüfen

- ▶ Starten Sie das Prüfprogramm P.04.

7.10 Warmwasserbereitung prüfen

- ▶ Prüfen Sie, ob der Speicher entlüftet wird und die Warmwassertemperatur erreicht wird.

7.11 Estrichrocknung



Vorsicht!

Beschädigungsgefahr für das Produkt durch unterlassene Entlüftung

Ohne Entlüftung des Heizkreises kann es zu Beschädigungen am System kommen.

- ▶ Wenn die Estrichrocknung ohne Systemregler aktiviert ist, entlüften Sie das System manuell. Es findet keine automatische Entlüftung statt.

- Mit dieser Funktion können Sie einen frisch verlegten Estrich entsprechend der Bauvorschriften nach einem festgelegten Zeit- und Temperaturplan „trocken heizen“, ohne dass ein Systemregler angeschlossen ist.

Die Estrichrocknung ist mit diesem Produkt ohne Elektro-Zusatzheizung nur möglich, wenn die Rücklauftemperatur über 10 °C beträgt. Das entspricht in etwa einer Außentemperatur von +5 °C. Bei Außentemperaturen unter +5 °C besteht die Gefahr, dass der Lamellenwärmetauscher in der Außeneinheit zunehmend vereist.

Wenn die Estrichrocknung aktiviert ist, dann sind alle gewählten Betriebsarten unterbrochen. Die Funktion regelt die Vorlauftemperatur des geregelten Heizkreises unabhängig von der Außentemperatur nach einem voreingestellten Programm.

Das Display zeigt die Vorlaufsolltemperatur an. Den laufenden Tag können Sie manuell einstellen.

| Tage nach Start der Funktion | Vorlaufsolltemperatur für diesen Tag [°C] |
|------------------------------|---|
| 1 | 25 |
| 2 | 30 |
| 3 | 35 |
| 4 | 40 |
| 5 | 45 |
| 6 - 12 | 45 |
| 13 | 40 |

| Tage nach Start der Funktion | Vorlaufsolltemperatur für diesen Tag [°C] |
|------------------------------|--|
| 14 | 35 |
| 15 | 30 |
| 16 | 25 |
| 17 - 23 | 10 (Frostschutzfunktion, Pumpe in Betrieb) |
| 24 | 30 |
| 25 | 35 |
| 26 | 40 |
| 27 | 45 |
| 28 | 35 |
| 29 | 25 |

Der Tageswechsel ist immer um 24:00 Uhr, unabhängig wann Sie die Funktion starten.

Nach Netz–Aus/Netz–Ein startet die Estrichrocknung mit dem letzten aktiven Tag.

Die Funktion endet automatisch, wenn der letzte Tag des Temperaturprofils durchlaufen ist (Tag = 29) oder wenn Sie den Starttag auf 0 setzen (Tag = 0).

7.12 Optionalen Systemregler in Betrieb nehmen

Folgende Arbeiten zur Inbetriebnahme des Systems wurden durchgeführt:

- Die Montage und Elektroinstallation des Systemreglers und des Außentemperaturfühlers ist abgeschlossen.
- Die Inbetriebnahme aller Systemkomponenten (außer Systemregler) ist abgeschlossen.

Folgen Sie dem Installationsassistenten und der Betriebs- und Installationsanleitung des Systemreglers.

8 Anpassung an die Heizungsanlage

8.1 Heizungsanlage konfigurieren

Um den von der Wärmepumpe erzeugten Wasserdurchfluss an die jeweilige Anlage anzupassen, kann die maximal verfügbare Restförderhöhe der Wärmepumpe im Heiz- und Warmwasserbetrieb sowie die Leistung der Gebäudekreispumpe für Heizen, Kühlen und Warmwasser eingestellt werden.

Da die Wärmepumpenanlage im Automatikbetrieb die Gebäudekreispumpe auf Nenndurchfluss regelt, stellen Sie die Parameter nur bei Bedarf ein.

Diese Parameter sind abrufbar über **Menü → Fachhandwerkerebene → Konfiguration**.

Der Einstellbereich der Restförderhöhe liegt zwischen 20 kPa (200 mbar) und 90 kPa (900 mbar). Die Wärmepumpe arbeitet optimal, wenn durch die Einstellung des verfügbaren Drucks der Nenndurchfluss erreicht werden kann (Delta T = 5 K).

8.2 Gesamtdruckverluste des Systems

→ Siehe Installationsanleitung der Außeneinheit

8.3 Betreiber unterrichten



Gefahr! Lebensgefahr durch Legionellen!

Legionellen entwickeln sich bei Temperaturen unter 60 °C.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass der Betreiber alle Maßnahmen zum Legionellenschutz kennt, um die geltenden Vorgaben zur Legionellenprophylaxe zu erfüllen.

- ▶ Erklären Sie dem Betreiber Lage und Funktion der Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Informieren Sie den Betreiber über alle Maßnahmen zum Legionellenschutz.
- ▶ Unterrichten Sie den Betreiber über die Handhabung des Produkts.
- ▶ Weisen Sie besonders auf die Sicherheitshinweise hin, die er beachten muss.
- ▶ Informieren Sie den Betreiber darüber, dass er das Produkt gemäß vorgegebener Intervalle warten lassen muss.
- ▶ Erläutern Sie dem Betreiber, wie er die Wassermenge/den Fülldruck des Systems prüfen kann.
- ▶ Übergeben Sie dem Betreiber alle Anleitungen und Produktpapiere zur Aufbewahrung.

9 Störungsbehebung

9.1 Servicepartner ansprechen

Wenn Sie sich an Ihren Servicepartner wenden, dann nennen Sie nach Möglichkeit:

- den angezeigten Fehlercode (**F.xx**)
- den vom Produkt angezeigten Statuscode (**S.xx**) im Live Monitor

9.2 Fehlercodes ablesen

Wenn ein Fehler im Produkt auftritt, dann zeigt das Display einen Fehlercode **F.xx** an.

Fehlercodes haben Priorität vor allen anderen Anzeigen.

Wenn mehrere Fehler gleichzeitig auftreten, dann zeigt das Display die zugehörigen Fehlercodes abwechselnd für jeweils 2 Sekunden an.

- ▶ Beheben Sie den Fehler.
- ▶ Um das Produkt wieder in Betrieb zu nehmen, drücken Sie die Entstörtaste (→ Betriebsanleitung).
- ▶ Wenn Sie den Fehler nicht beheben können und er auch nach mehrmaligen Entstörversuchen wieder auftritt, dann wenden Sie sich an den Kundendienst.

9.3 Fehlerspeicher abfragen

Das Produkt verfügt über einen Fehlerspeicher. Dort können Sie die letzten zehn aufgetretenen Fehler in chronologischer Reihenfolge abfragen.

Um den Fehlerspeicher aufzurufen, wählen Sie **Menü** → **Fachhandwerkerebene** → **Fehlerliste**.

Im Display erscheint:

- Anzahl der aufgetretenen Fehler
- aktuell aufgerufener Fehler mit Fehlernummer **F.xx**
- eine den Fehler erläuternde Klartextanzeige.
- ▶ Um die letzten zehn aufgetretenen Fehler anzuzeigen, verwenden Sie die Taste oder .

9.4 Live Monitor (Statuscodes) anzeigen

Statuscodes im Display informieren über den aktuellen Betriebszustand des Produkts. Sie sind über das Menü **Live Monitor** abrufbar.

9.5 Funktionsmenü nutzen

Mit Hilfe des Funktionsmenüs können Sie bei der Fehlerdiagnose einzelne Komponenten des Produkts ansteuern und testen. (→ Seite 23)

9.6 Aktorenprüfung durchführen

Menü → **Fachhandwerkerebene** → **Testmenü** → **Sensor-/Aktortest**

Mit Hilfe des Sensor-/Aktortests können Sie die Funktion von Komponenten der Heizungsanlage prüfen. Sie können mehrere Aktoren gleichzeitig ansteuern.

Wenn Sie keine Auswahl zur Änderung treffen, dann können Sie sich die aktuellen Ansteuerwerte der Aktoren und die Sensorwerte anzeigen lassen.

Eine Auflistung der Fühlerkennwerte finden Sie im Anhang.

Kennwerte Interne Temperatursensoren, Hydraulikkreis (→ Seite 38)

Kennwerte Außentemperatursensor VRC DCF (→ Seite 39)


9.7 Parameter auf Werkseinstellungen zurücksetzen

- ▶ Wählen Sie **Menü** → **Menü** → **Fachhandwerkerebene** → **Resets**, um alle Parameter zugleich zurückzusetzen und die Werkseinstellungen am Produkt wiederherzustellen.

10 Inspektion und Wartung

10 Inspektion und Wartung

10.1 Wartungsmeldungen prüfen

Wenn das Symbol  im Display angezeigt wird, dann ist eine Wartung des Produkts notwendig oder das Produkt befindet sich im Komfortsicherungsbetrieb.

- ▶ Um weitere Informationen zu erhalten, rufen Sie den **Live-Monitor** auf.
- ▶ Führen Sie die in der Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten aus.

Wartungsmeldungen (→ Seite 34)

Bedingung: Lhm.XX wird angezeigt

Das Produkt befindet sich im Komfortsicherungsbetrieb. Das Produkt hat eine dauerhafte Störung erkannt und läuft mit eingeschränktem Komfort weiter.

- ▶ Um festzustellen, welche Komponente defekt ist, lesen Sie den Fehlerspeicher aus (→ Seite 23).



Hinweis

Wenn eine Fehlermeldung vorliegt, dann bleibt das Produkt auch nach einem Reset im Komfortsicherungsbetrieb. Nach einem Reset wird zunächst die Fehlermeldung angezeigt, bevor wieder die Meldung **Eingeschränkter Betr. (Komfortsicherung)** erscheint.

- ▶ Prüfen Sie die angezeigte Komponente und tauschen Sie sie ggf. aus.

10.2 Prüfprogramme nutzen

Die Prüfprogramme sind abrufbar über **Menü** → **Fachhandwerkerebene** → **Testmenü** → **Prüfprogramm**.

Wenn sich das Produkt im Fehlerzustand befindet, dann können Sie die Prüfprogramme nicht starten. Sie können einen Fehlerzustand am Fehlersymbol links unten im Display erkennen. Sie müssen zunächst entstören.

Um die Prüfprogramme zu beenden, können Sie jederzeit **Abbruch** wählen.

11 Außerbetriebnahme

11.1 Produkt außer Betrieb nehmen

- ▶ Trennen Sie das Produkt vom Stromnetz.
- ▶ Trennen Sie die Sensoren- und eBUS-Kabel.

12 Recycling und Entsorgung

Verpackung entsorgen

- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung ordnungsgemäß.

Produkt und Zubehör entsorgen

- ▶ Entsorgen Sie weder das Produkt noch die Zubehöre mit dem Hausmüll.
- ▶ Entsorgen Sie das Produkt und alle Zubehöre ordnungsgemäß.
- ▶ Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

13 Kundendienst

Gültigkeit: Österreich

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6

1100 Wien

Telefon 05 7050

Telefax 05 7050 1199

Telefon 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at

termin@vaillant.at

www.vaillant.at

www.vaillant.at/werkskundendienst/

E-Mail Kundendienst: termin@vaillant.at

Internet Kundendienst: <http://www.vaillant.at/werkskundendienst/>

Telefon: 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der flächendeckende Kundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Kundendienst-techniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

Gültigkeit: Belgien

N.V. Vaillant S.A.

Golden Hopestraat 15

B-1620 Drogenbos

Tel. 2 3349300

Fax 2 3349319

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst 2 3349352

info@vaillant.be

www.vaillant.be

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst: 2 3349352

Gültigkeit: Schweiz

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)

Riedstrasse 12

CH-8953 Dietikon

Tel. +41 44 744 29 29

Fax +41 44 744 29 28
Techn. Vertriebsupport +41 44 744 29 19
info@vaillant.ch
www.vaillant.ch

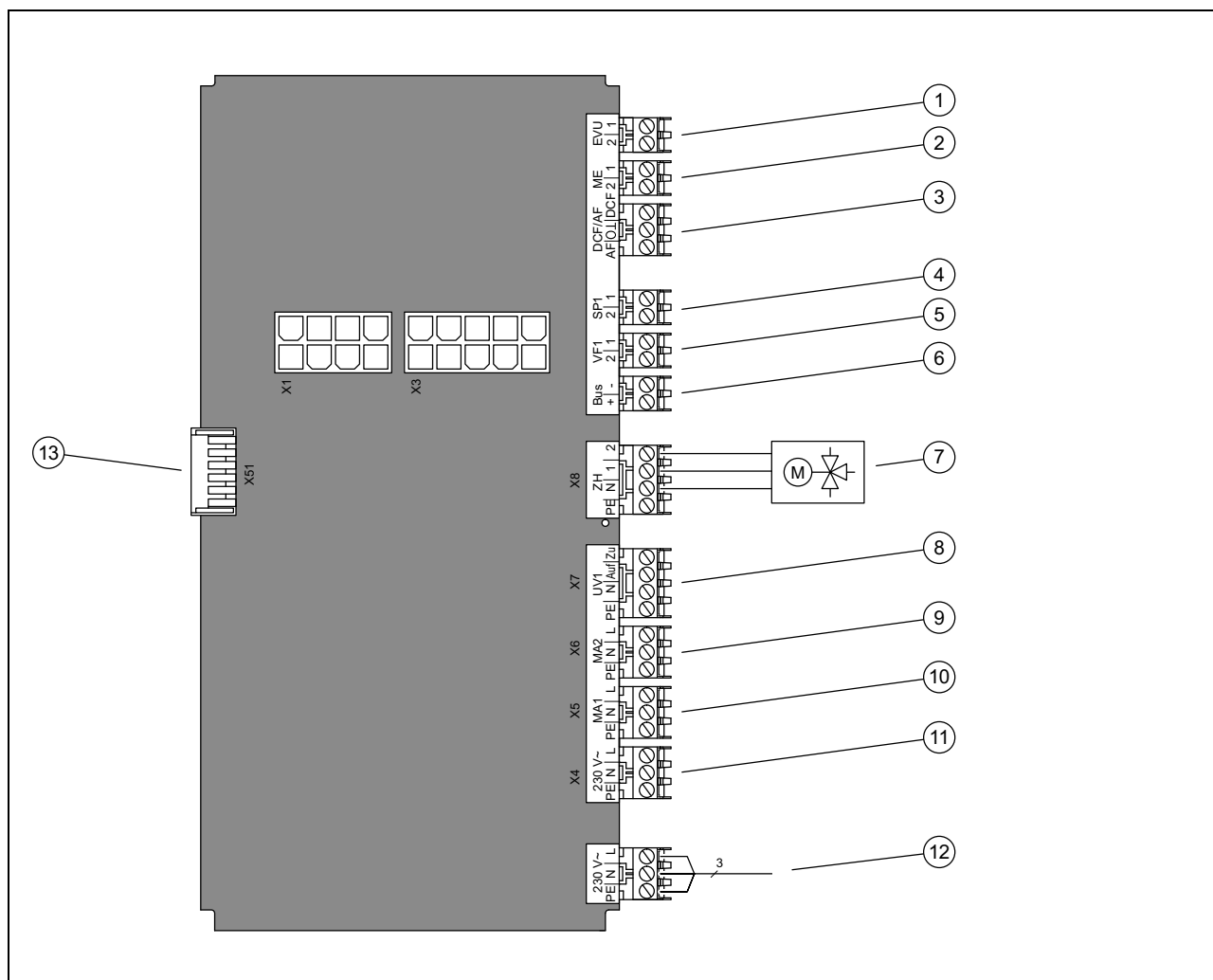
Gültigkeit: Deutschland

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst: 02191 5767901

Anhang

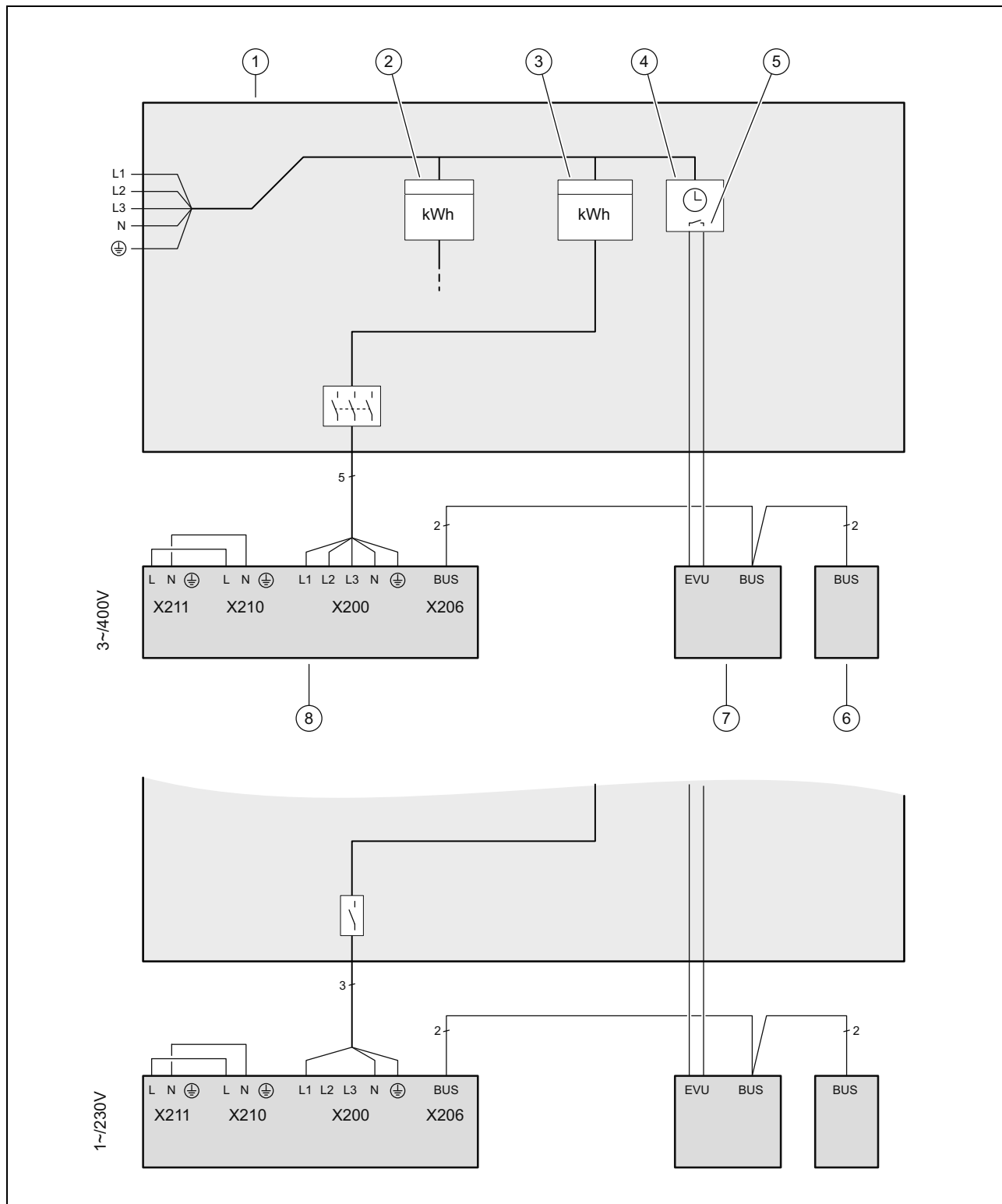
Anhang

A Leiterplatte



| | | | |
|---|---|----|---|
| 1 | [EVU] Kontakt Energieversorgungsunternehmen | 9 | [X6] MA2 Multifunktionsausgang 2: Zirkulationspumpe, Legionellenschutzpumpe, Zonenventil, Entfeuchtungseinheit |
| 2 | [ME] Multifunktionseingang: Einmalschaltung Zirkulation | 10 | [X5] MA1 Multifunktionsausgang 1: Zonenventil (Systemschema 8), Kühlsignal (System schemata 8, 9, 12), Pumpe Zwischenwärmetauscher (System schemata 10, 11, 13, 16) |
| 3 | [DCF/AF] DCF/Außentemperaturfühler | 11 | [X4] Netzanschluss 230 V für optionales Zubehör |
| 4 | [SP1] Temperatursensor Warmwasserspeicher | 12 | Netzanschluss 230 V |
| 5 | [VF1] System-Temperatursensor | 13 | [X51] Randstecker Display |
| 6 | [BUS] Busanschluss eBUS (Außeneinheit, Systemregler) | | |
| 7 | [X8] ZH externe Zusatzheizung oder MEH 60 | | |
| 8 | [X7] UV1 Externes Vorrangumschaltventil | | |

B Anschlusschema zur EVU-Sperre



- | | | | |
|---|--------------------------|---|---|
| 1 | Zähler-/Sicherungskasten | 5 | Potentialfreier Schließer-Kontakt, zur Ansteuerung von <i>EVU</i> , für Funktion EVU-Sperre |
| 2 | Haushaltsstromzähler | 6 | Systemregler |
| 3 | Wärmepumpen-Stromzähler | 7 | Wärmepumpenregelungsmodul, Leiterplatte |
| 4 | Rundsteuerempfänger | 8 | Außeneinheit, Leiterplatte INSTALLER BOARD |

C Übersicht Fachhandwerkerebene

| Einstellebene | Werte | | Einheit | Schrittweite, Auswahl, Erläuterung | Werkseinstellung | Einstellung |
|---|----------------|------|---------|------------------------------------|------------------|-------------|
| | min. | max. | | | | |
| Fachhandwerkerebene → | | | | | | |
| Code eingeben | 00 | 99 | | 1 (FHW-Code 17) | 17 | |
| Fachhandwerkerebene → Fehlerliste → | | | | | | |
| F.XX – F.XX ¹⁾ | aktueller Wert | | | | | |
| Fachhandwerkerebene → Testmenü → Statistiken → | | | | | | |
| Kompressor Std. | aktueller Wert | | h | | | |
| Kompressor Starts | aktueller Wert | | | | | |
| Gebäudepumpe Std. | aktueller Wert | | h | | | |
| Gebäudepumpe Starts | aktueller Wert | | | | | |
| 4-Wege-V. Std. | aktueller Wert | | h | | | |
| 4-Wege-V. Schaltv. | aktueller Wert | | | | | |
| Betr.std. Lüfter 1 | aktueller Wert | | h | | | |
| Starts Lüfter 1 | aktueller Wert | | | | | |
| Betr.std. Lüfter 2 | aktueller Wert | | h | | | |
| Starts Lüfter 2 | aktueller Wert | | | | | |
| EEV Schritte | aktueller Wert | | | | | |
| Anzahl Einschaltvorg. | aktueller Wert | | | | | |
| Fachhandwerkerebene → Testmenü → Prüfprogramme → | | | | | | |
| P.04 Heizbetrieb | | | | Auswahl | | |
| P.06 Entlüften Gebäudekreis | | | | Auswahl | | |
| P.12 Enteisen | | | | Auswahl | | |
| P.27 Heizstab | | | | Auswahl | | |
| P.29 Hochdruck | | | | Auswahl | | |
| Fachhandwerkerebene → Testmenü → Sensor-/Aktortest → | | | | | | |
| T.0.01 Gebäudekreispumpe Leistung | 0 | 100 | % | 5, aus | 0 | |
| T.0.17 Lüfter 1 | 0 | 100 | % | 5 | 0 | |
| T.0.18 Lüfter 2 | 0 | 100 | % | 5 | 0 | |
| T.0.19 Kondensatwannenheizung | aus | an | | an, aus | aus | |
| T.0.20 4-Wege-Ventil | aus | an | | an, aus | aus | |
| T.0.21 Position: EEV | 0 | 100 | % | 5 | 0 | |
| T.0.23 Heizwendel Kompressor | aus | an | | an, aus | aus | |
| T.0.40 Vorlauftemperatur | -40 | 90 | °C | 0,1 | | |
| T.0.41 Rücklauftemperatur | -40 | 90 | °C | 0,1 | | |
| T.0.42 Gebäudekreis Wassertemperatur | -40 | 90 | °C | 0,1 | | |
| T.0.43 Gebäudekreis: Durchfluss | 0 | 4000 | l/h | 1 | | |
| T.0.48 Lufteinlasstemp. | -40 | 90 | °C | 0,1 | | |
| T.0.55 Kompressorauslasstemp. | -40 | 135 | °C | 0,1 | | |
| ¹⁾ Siehe Übersicht Fehlercodes: Fehlerlisten sind nur vorhanden und können gelöscht werden, wenn Fehler aufgetreten sind. ²⁾ Dieser Parameter erscheint nicht, wenn ein Systemregler angeschlossen ist. ³⁾ Dieser Parameter ist nur in den Produkten für Spanien verfügbar | | | | | | |

| Einstellebene | Werte | | Einheit | Schrittweite, Auswahl, Erläuterung | Werkseinstellung | Einstellung |
|---|------------------|-------------|-------------|--|------------------|-------------|
| | min. | max. | | | | |
| T.0.56 Kompressoreinlasstemperatur | -40 | 135 | °C | 0,1 | | |
| T.0.57 Temperatur EEV Auslass | -40 | 90 | °C | | | |
| T.0.59 Temperatur Kondensatorauslass | -40 | 90 | °C | 0,1 | | |
| T.0.63 Hochdruck | 0 | 31,9 | bar (abs) | 0,1 | | |
| T.0.64 Niederdruck | 0 | 8 | bar (abs) | 0,1 | | |
| T.0.67 Hochdruckschalter | geschlossen | offen | | geschlossen, offen | | |
| T.0.85 Verdampfungstemperatur | -40 | 90 | °C | 0,1 | | |
| T.0.86 Kondensationstemperatur | -40 | 70 | °C | 0,1 | | |
| T.0.87 Sollwert Überhitzung | -40 | 90 | K | 0,1 | | |
| T.0.88 Istwert Überhitzung | -40 | 90 | K | 0,1 bis 20 K sind normale Betriebsparameter | | |
| T.0.89 Sollwert Unterkühlung | -40 | 90 | K | 0,1 | | |
| T.0.90 Istwert Unterkühlung | -40 | 90 | K | 0,1 | | |
| T.0.93 Kompressor Drehzahl | 0 | 120 | Umdrehung/s | 1 | | |
| T.0.123 Temperaturschalter Kompressor Auslass | offen | geschlossen | | offen, geschlossen | | |
| T.1.02 Vorrangumschaltventil Warmwasser | Heizen | Warmwasser | | Heizen, Warmwasser | Heizen | |
| T.1.44 Speichertemperatur | -40 | 90 | °C | 0,1 | | |
| T.1.46 Sperrkontakt S20 | geschlossen | offen | | geschlossen, offen | geschlossen | |
| T.1.69 Außentemperatur | -40 | 90 | °C | 0,1 | | |
| T.1.70 Systemtemperatur | -40 | 90 | °C | 0,1 | | |
| T.1.71 DCF Status | aktueller Wert | | | kein DCF-Signal validiere DCF-Signal gültiges DCF-Signal | | |
| T.1.72 Sperrkontakt S21 | geschlossen | offen | | geschlossen, offen | offen | |
| T.1.119 MA1 Ausgang | aus | an | | aus, an | aus | |
| T.1.125 ME Eingang | aktueller Wert | | | | | |
| T.1.126 MA2 Ausgang | aus | an | | aus, an | aus | |
| Fachhandwerkerebene → Konfiguration → | | | | | | |
| Sprache | aktuelle Sprache | | | auswählbare Sprachen | 02 English | |
| Kontaktdaten → Telefonnummer | Telefonnummer | | | 0 - 9 | | |
| Heizkurve ²⁾ | 0,4 | 4,0 | | 0,1 | | |
| Abschalttemp. Sommer ²⁾ | 10 | 90 | °C | 1 | | |
| Bivalenzpkt Heiz. ²⁾ | -30 | +20 | °C | 1 | | |
| Bivalenzpkt WW ²⁾ | -20 | +20 | °C | 1 | | |
| Alternativpkt. Heiz. ²⁾ | -20 | +40 | °C | aus 1 | | |
| Max. Vorlauftemp. ²⁾ | 15 | 90 | °C | 1 | | |
| Min. Vorlauftemp. ²⁾ | 15 | 90 | °C | 1 | | |
| ¹⁾ Siehe Übersicht Fehlercodes: Fehlerlisten sind nur vorhanden und können gelöscht werden, wenn Fehler aufgetreten sind. ²⁾ Dieser Parameter erscheint nicht, wenn ein Systemregler angeschlossen ist. ³⁾ Dieser Parameter ist nur in den Produkten für Spanien verfügbar | | | | | | |

Anhang

| Einstellebene | Werte | | Einheit | Schrittweite, Auswahl, Erläuterung | Werkseinstellung | Einstellung |
|--|---|----------------|---------|--|------------------|-------------|
| | min. | max. | | | | |
| Aktiv. Heizbetr. ²⁾ | | | | an aus | | |
| WW Aktivierung ²⁾ | | | | an aus | | |
| Hysterese Speicherl. ²⁾ | 3 | 20 | K | 1 | | |
| Betriebsart Heizstab ²⁾ | | | | Off Heizen+Warmw. Heizen Warmwasser | | |
| Notbetrieb ²⁾ | | | | Aus Heizen Warmwasser Heizen+Warmwasser | | |
| Vorlaufsoll Kühlen ²⁾ | 7 | 24 | °C | 1 | | |
| MA Relais | | | | Keine Fehlersignal ext.Heizstab WW 3WV | | |
| Kompr.start Heizen ab | -999 | 9 | °min | 1 | -60 | |
| Kompr.start Kühlen ab | 0 | 999 | °min | 1 | 60 | |
| Komp. Hysterese Heiz. | 0 | 15 | K | gilt nur für Heizbetrieb: 1 | 7 | |
| Komp. Hysterese Kühl. | 0 | 15 | K | gilt nur für Kühlbetrieb: 1 | 5 | |
| max. Restförderhöhe | 200 | 900 | mbar | 10 | 900 | |
| Betriebsart WW | 0 = ECO | 2 = Balance | | 0 = ECO, 1 = Normal, 2 = Balance | 0 | |
| max. Dauer Sperrzeit | 0 | 9 | h | 1 | 5 | |
| Konf. Gebäudeep. Heiz. | 50 | 100 | % PWM | Auto | Auto | |
| Konf. Gebäudeep. Kühl. | 50 | 100 | % PWM | Auto | Auto | |
| Konf. Gebäudeep. WW | 50 | 100 | % PWM | Auto | 65 | |
| Reset Sperrzeit → Sperrz. n. Einschalten der Spannungsvers. | 0 | 120 | min | 1 | 0 | |
| Strombegr.Kompr. | | | | 1 5 - 7 kW: 13 - 16 A 12 kW: 20 - 25 A | | |
| Lüfter boost ³⁾ | 52 | 70 | | 1 | 70 | |
| Flüsterbetrieb Kompr. ²⁾ | 40 | 60 | % | 1 | 40 | |
| nur bei Produkten mit Kühlung: Kühlungstechnologie | keine | aktive Kühlung | | keine, aktive Kühlung | keine | |
| Zwischen WT | ja | nein | | Ja, nein | | |
| Softwareversion | aktueller Wert der Reglerleiterplatte (HMU Inneneinheit xxxx, HMU Außeneinheit xxxx) und des Displays (AI xxxx) | | | xxxx.xx.xx | | |
| Fachhandwerkerebene → Resets → | | | | | | |
| Statistiken → Statistiken zurücksetzen? | | | | Ja, Nein | Nein | |

¹⁾ Siehe Übersicht Fehlercodes: Fehlerlisten sind nur vorhanden und können gelöscht werden, wenn Fehler aufgetreten sind.

²⁾ Dieser Parameter erscheint nicht, wenn ein Systemregler angeschlossen ist.

³⁾ Dieser Parameter ist nur in den Produkten für Spanien verfügbar

| Einstellebene | Werte | | Einheit | Schrittweite, Auswahl, Erläuterung | Werkseinstellung | Einstellung |
|---|---------------|----------------|---------|--|------------------|-------------|
| | min. | max. | | | | |
| Wartungsmeldungen → Wartungsmeldung zurücksetzen | | | | Ja, Nein | Nein | |
| Hochdruckschalter → Fehler zurücksetzen? | | | | Ja, Nein | Nein | |
| Werkseinstellungen → Werkseinstellungen wiederherstellen | | | | Ja, Nein | Nein | |
| Fachhandwerkerebene → Start Inst.assistent → | | | | | | |
| Sprache | | | | auswählbare Sprachen | 02 English | |
| Systemregler vorh.? | ja | nein | | ja, nein | | |
| Leistungsgr. Heizst. | | | | 2, 4, 6 kW, extern | | |
| Kühlungstechnologie | keine Kühlung | aktive Kühlung | | | | |
| Strombegr.Kompr. | 13 | 25 | A | 1 5 – 7 kW: 13 – 16 A 12 kW: 20 – 25 A | | |
| Zwischen WT | ja | nein | | Ja, nein | | |
| Prüfprogramm: Entlüften Gebäudeskreis | ja | nein | | ja, nein | nein | |
| Kontaktaten Telefonnummer | Telefonnummer | | | 0 - 9 | leer | |
| Installationsassistenten beenden? | | | | Ja, zurück | | |
| ¹⁾ Siehe Übersicht Fehlercodes: Fehlerlisten sind nur vorhanden und können gelöscht werden, wenn Fehler aufgetreten sind. ²⁾ Dieser Parameter erscheint nicht, wenn ein Systemregler angeschlossen ist. ³⁾ Dieser Parameter ist nur in den Produkten für Spanien verfügbar | | | | | | |

D Statuscodes

| Statuscode | Bedeutung |
|--|---|
| Status Fremdstromanode | Anode nicht angeschl., Anode OK, Fehler Anode |
| S.34 Heizbetrieb Frostschutz | Unterschreitet die gemessene Außentemperatur XX °C, werden die Temperatur von Vor- und Rücklauf des Heizkreises überwacht. Wenn die Temperaturdifferenz den eingestellten Wert überschreitet, dann werden Pumpe und Kompressor ohne Wärmeanforderung gestartet. |
| S.100 Bereitschaft | Es liegt keine Heizanforderung oder Kühlanforderung vor. Standby 0: Außeneinheit. Standby 1: Inneneinheit |
| S.101 Heizen: Kompressorabschaltung | Die Heizanforderung ist erfüllt, die Anforderung durch Systemregler ist beendet und das Wärmedefizit ist ausgeglichen. Der Kompressor wird abgeschaltet. |
| S.102 Heizen: Kompressor gesperrt | Der Kompressor ist für den Heizbetrieb gesperrt, weil sich die Wärmepumpe außerhalb ihrer Einsatzgrenzen befindet. |
| S.103 Heizen: Vorlauf | Die Startbedingungen für den Kompressor im Heizbetrieb werden geprüft. Die weiteren Aktoren für den Heizbetrieb starten. |
| S.104 Heizen: Kompressor aktiv | Der Kompressor arbeitet, um die Heizanforderung zu erfüllen. |
| S.107 Heizen: Nachlauf | Die Heizanforderung ist erfüllt, der Kompressor wird abgeschaltet. Die Pumpe und der Lüfter laufen nach. |
| S.111 Kühlen: Kompressorabschaltung | Die Kühlanforderung ist erfüllt, die Anforderung durch Systemregler ist beendet. Der Kompressor wird abgeschaltet. |
| S.112 Kühlen: Kompressor gesperrt | Der Kompressor ist für den Kühlbetrieb gesperrt, weil sich die Wärmepumpe außerhalb ihrer Einsatzgrenzen befindet. |
| S.113 Kühlen: Vorlauf Kompressorbetrieb | Die Startbedingungen für den Kompressor im Kühlbetrieb werden geprüft. Die weiteren Aktoren für den Kühlbetrieb starten. |
| S.114 Kühlen: Kompressor aktiv | Der Kompressor arbeitet, um die Kühlanforderung zu erfüllen. |
| S.117 Kühlen: Nachlauf Kompressorbetrieb | Die Kühlanforderung ist erfüllt, der Kompressor wird abgeschaltet. Die Pumpe und der Lüfter laufen nach. |
| S.125 Heizen: Heizstab aktiv | Die externe Zusatzheizung wird im Heizbetrieb verwendet. |

Anhang

| Statuscode | Bedeutung |
|---|--|
| S.132 Warmwasser: Kompressor gesperrt | Der Kompressor ist für den Warmwasserbetrieb gesperrt, weil sich die Wärmepumpe außerhalb der Einsatzgrenzen befindet. |
| S.133 Warmwasser: Vorlauf | Die Startbedingungen für den Kompressor im Warmwasserbetrieb werden geprüft. Die weiteren Aktionen für den Warmwasserbetrieb starten. |
| S.134 Warmwasser: Kompressor aktiv | Der Kompressor arbeitet, um die Warmwasseranforderung zu erfüllen. |
| S.135 Warmwasser: Heizstab aktiv | Die externe Zusatzheizung wird im Warmwasserbetrieb verwendet. |
| S.137 Warmwasser: Nachlauf | Die Warmwasseranforderung ist erfüllt, der Kompressor wird abgeschaltet. Die Pumpe und der Lüfter laufen nach. |
| S.141 Heizen: Heizstababschaltung | Die Heizanforderung ist erfüllt, die externe Zusatzheizung wird abgeschaltet. |
| S.142 Heizen: Heizstab gesperrt | Die externe Zusatzheizung ist für den Heizbetrieb gesperrt. |
| S.151 Warmwasser: Heizstababschaltung | Die Warmwasseranforderung ist erfüllt, die externe Zusatzheizung wird abgeschaltet. |
| S.152 Warmwasser: Heizstab gesperrt | Die externe Zusatzheizung ist für den Warmwasserbetrieb gesperrt. |
| S.173 Sperrzeit des Energieversorgungsunternehmens (EVU) | Die Netzspannungsversorgung ist durch den Energieversorgungsunternehmen unterbrochen. Die maximale Sperrzeit wird in der Konfiguration eingestellt. |
| S.202 Prüfprogramm: Entlüftung Gebäudekreis aktiv | Die Gebäudekreispumpe wird in zyklischen Abständen abwechselnd im Heizbetrieb und Warmwasserbetrieb angesteuert. |
| S.203 Aktortest aktiv | Der Sensor- und Aktortest ist aktuell in Betrieb. |
| S.212 Verbindungsfehler: Regler nicht erkannt | Systemregler wurde bereits erkannt, aber die Verbindung ist abgebrochen. eBUS-Verbindung zum Systemregler prüfen. Der Betrieb ist nur mit den Zusatzfunktionen der Wärmepumpe möglich. |
| S.240 Kompressoröl zu kalt, Umgebung zu kalt | Die Kompressorheizung wird eingeschaltet. Das Gerät geht nicht in Betrieb. |
| S.252 Lüftereinheit 1: Lüfter blockiert | Wenn die Lüfterdrehzahl 0 U/min beträgt, dann wird die Wärmepumpe für 15 Minuten abgeschaltet und anschließend neu gestartet. Wenn der Lüfter nach vier erfolglosen Neustarts nicht anläuft, dann wird die Wärmepumpe abgeschaltet und die Fehlermeldung F.718 ausgegeben. |
| S.255 Lüftereinheit 1: Lufttemperatur zu hoch | Der Kompressor startet nicht, da die Außentemperatur am Lüfter oberhalb der Einsatzgrenzen liegt. Heizbetrieb: > 43 °C. Warmwasserbetrieb: > 43 °C. Kühlbetrieb: > 46 °C. |
| S.256 Lüftereinheit 1: Lufttemperatur zu niedrig | Der Kompressor startet nicht, da die Außentemperatur am Lüfter unterhalb der Einsatzgrenzen liegt. Heizbetrieb: < -20 °C. Warmwasserbetrieb: < -20 °C. Kühlbetrieb: < 15 °C. |
| S.260 Lüftereinheit 2: Lüfter blockiert | Wenn die Lüfterdrehzahl 0 U/min beträgt, dann wird die Wärmepumpe für 15 Minuten abgeschaltet und anschließend neu gestartet. Wenn der Lüfter nach vier erfolglosen Neustarts nicht anläuft, dann wird die Wärmepumpe abgeschaltet und die Fehlermeldung F.785 ausgegeben. |
| S.272 Gebäudekreis: Restförderhöhenbegrenzung aktiv | Die unter Konfiguration eingestellte Restförderhöhe ist erreicht. |
| S.273 Gebäudekreis: Vorlauftemperatur zu niedrig | Die im Gebäudekreis gemessene Vorlauftemperatur liegt unterhalb der Einsatzgrenzen. |
| S.275 Gebäudekreis: Durchfluss zu niedrig | Gebäudekreispumpe defekt. Alle Abnehmer im Heizungssystem sind geschlossen. Spezifische Mindestvolumenströme sind unterschritten. Schmutzsiebe auf Durchlässigkeit prüfen. Absperrhähne und Thermostatventile prüfen. Mindestdurchfluss von 35 % des Nominalvolumenstromes sicherstellen. Gebäudekreispumpe auf Funktion prüfen. |
| S.276 Gebäudekreis: Sperrkontakt S20 offen | Kontakt S20 an Wärmepumpen-Hauptleiterplatte geöffnet. Falsche Einstellung des Maximalthermostaten. Vorlauftemperaturfühler (Wärmepumpe, Gas-Heizgerät, Systemfühler) misst nach unten abweichende Werte. Maximale Vorlauftemperatur für direkten Heizkreis über Systemregler anpassen (obere Abschaltgrenze der Heizgeräte beachten). Einstellwert des Maximalthermostaten anpassen. Fühlerwerte prüfen |
| S.277 Gebäudekreis: Pumpenfehler | Wenn die Gebäudekreispumpe inaktiv ist, dann wird die Wärmepumpe für 10 Minuten abgeschaltet und anschließend neu gestartet. Wenn die Gebäudekreispumpe nach drei erfolglosen Neustarts nicht anläuft, dann wird die Wärmepumpe abgeschaltet und die Fehlermeldung F.788 ausgegeben. |
| S.280 Fehler Umrichter: Kompressor | Der Kompressormotor oder die Verkabelung sind defekt. |
| S.281 Fehler Umrichter: Netzspannung | Es liegt eine Über- oder Unterspannung an. |
| S.282 Fehler Umrichter: Überhitzung | Wenn die Kühlung des Frequenzumrichters nicht ausreichend ist, dann wird die Wärmepumpe für eine Stunde abgeschaltet und anschließend neu gestartet. Wenn die Kühlung nach drei erfolglosen Neustarts nicht ausreichend ist, dann wird die Wärmepumpe abgeschaltet und die Fehlermeldung F.819 ausgegeben. |

| Statuscode | Bedeutung |
|---|---|
| S.283 Enteisungszeit zu lang | Wenn die Enteisung länger als 15 Minuten dauert, dann wird die Wärmepumpe neu gestartet. Wenn die Zeit zur Enteisung nach 3 erfolglosen Neustarts nicht ausreicht, dann wird die Wärmepumpe abgeschaltet und die Fehlermeldung F.741 ausgegeben. ► Prüfen Sie, ob genug Wärmeenergie aus dem Gebäudekreis verfügbar ist. |
| S.284 Vorlauftemperatur Enteisung zu niedrig | Wenn die Vorlauftemperatur unter 5 °C liegt, dann wird die Wärmepumpe neu gestartet. Wenn die Vorlauftemperatur nach 3 erfolglosen Neustarts nicht ausreicht, dann wird die Wärmepumpe abgeschaltet und die Fehlermeldung F.741 ausgegeben. ► Prüfen Sie, ob genug Wärmeenergie aus dem Gebäudekreis verfügbar ist. |
| S.285 Temp. Kompressorauflass zu niedrig | Kompressorauflasstemperatur zu niedrig |
| S.286 Heißgastemperatur Schalter geöffnet | Wenn die Heißgastemperatur oberhalb von 119 °C +5K liegt, dann wird die Wärmepumpe für eine Stunde abgeschaltet und anschließend neu gestartet. Wenn die Heißgastemperatur nach 3 erfolglosen Neustarts nicht gesunken ist, wird die Wärmepumpe abgeschaltet und die Fehlermeldung F.823 ausgegeben. |
| S.287 Lüfter 1: Wind | Der Lüfter dreht vor dem Start mit einer Drehzahl von 50 U/min oder mehr. Die Ursache kann starker Außenwind sein. |
| S.288 Lüfter 2: Wind | Der Lüfter dreht vor dem Start mit einer Drehzahl von 50 U/min oder mehr. Die Ursache kann starker Außenwind sein. |
| S.289 Strombegrenzung aktiv | Die Stromaufnahme der Außeneinheit ist reduziert, die Drehzahl des Kompressors wird reduziert. Der Betriebsstrom des Kompressors überschreitet den unter Konfiguration eingestellten Grenzwert. (für 3kW-, 5kW-, 7kW-Geräte: <16A; für 10kW-, 12kW-Geräte: <25A) |
| S.290 Einschaltverzögerung aktiv | Die Einschaltverzögerung des Kompressors ist aktiv. |
| S.302 Hochdruckschalter geöffnet | Wenn der Druck im Kältemittelkreis die Einsatzgrenzen übersteigt, dann wird die Wärmepumpe für 15 Minuten abgeschaltet und anschließend neu gestartet. Wenn der Druck nach vier erfolglosen Neustarts zu hoch bleibt, wird die Fehlermeldung F.731 ausgegeben. |
| S.303 Kompressorauflasstemperatur zu hoch | Das Betriebskennfeld wurde verlassen. Die Wärmepumpe wird neu gestartet. |
| S.304 Verdampfungstemperatur zu niedrig | Das Betriebskennfeld wurde verlassen. Die Wärmepumpe wird neu gestartet. |
| S.305 Kondensationstemperatur zu niedrig | Das Betriebskennfeld wurde verlassen. Die Wärmepumpe wird neu gestartet. |
| S.306 Verdampfungstemperatur zu hoch | Das Betriebskennfeld wurde verlassen. Die Wärmepumpe wird neu gestartet. |
| S.308 Kondensationstemperatur zu hoch | Das Betriebskennfeld wurde verlassen. Die Wärmepumpe wird neu gestartet. |
| S.312 Gebäudekreis: Rücklauf-temperatur zu niedrig | Rücklauf-temperatur im Gebäudekreis zu niedrig für Kompressorstart. Heizen: Rücklauf-temperatur < 5 °C. Kühlen: Rücklauf-temperatur < 10 °C. Kühlen: 4-Wege-Umschaltventil auf Funktion prüfen. |
| S.314 Gebäudekreis: Rücklauf-temperatur zu hoch | Rücklauf-temperatur im Gebäudekreis zu hoch für Kompressorstart. Heizen: Rücklauf-temperatur > 56 °C. Kühlen: Rücklauf-temperatur > 35 °C. Kühlen: 4-Wege-Umschaltventil auf Funktion prüfen. Sensoren prüfen. |
| S.516 Enteisung aktiv | Die Wärmepumpe enteist den Wärmetauscher der Außeneinheit. Der Heizbetrieb ist unterbrochen. Die maximale Enteisungszeit beträgt 16 Minuten. |
| S.575 Umrichter: interner Fehler | Es liegt ein interner Elektronikfehler auf der Inverterplatine der Außeneinheit vor. Bei dreimaligem Auftreten erscheint die Fehlermeldung F.752. |
| S.581 Verbindungsfehler: Umrichter nicht erkannt | Fehlende Kommunikation zwischen dem Umrichter und der Leiterplatte der Außeneinheit. Nach dreimaligem Auftreten erscheint die Fehlermeldung F.753. |
| S.590 Fehler: 4-Wege-Vent. Position n. korrekt | Das 4-Wege-Umschaltventil bewegt sich nicht eindeutig in die Position Heizen oder Kühlen. |

Anhang

E Wartungsmeldungen

| Code | Bedeutung | Ursache | Behebung |
|-------|--|--|---|
| M.32 | Gebäudekreis: Druck niedrig | <ul style="list-style-type: none"> - Druckverlust im Gebäudekreis durch Leckage oder Luftpolster - Drucksensor Gebäudekreis defekt | <ul style="list-style-type: none"> - Gebäudekreis auf Undichtigkeiten prüfen, Heizwasser nachfüllen und entlüften - Steckkontakt auf der Leiterplatte und am Kabelbaum prüfen, Drucksensor auf korrekte Funktion prüfen, Drucksensor ggf. austauschen |
| M.201 | Sensorfehler: Temp. Speicher | <ul style="list-style-type: none"> - Speichertemperatursensor defekt | <ul style="list-style-type: none"> - Steckkontakt auf der Leiterplatte und am Kabelbaum prüfen, Sensor auf korrekte Funktion prüfen, Sensor ggf. austauschen |
| M.202 | Sensorfehler: Temp. System | <ul style="list-style-type: none"> - Systemtemperatursensor defekt | <ul style="list-style-type: none"> - Steckkontakt auf der Leiterplatte und am Kabelbaum prüfen, Sensor auf korrekte Funktion prüfen, Sensor ggf. austauschen |
| M.203 | Verbindungsfehler: Display nicht erkannt | <ul style="list-style-type: none"> - Display defekt - Display nicht angeschlossen | <ul style="list-style-type: none"> - Steckkontakt auf der Leiterplatte und am Kabelbaum prüfen - Display ggf. austauschen |

F Fehlercodes

| Code | Bedeutung | Ursache | Behebung |
|-------|--|--|---|
| F.022 | Wasserdruck zu gering | <ul style="list-style-type: none"> - Druckverlust im Gebäudekreis durch Leckage oder Luftpolster - Gebäudekreis-Drucksensor defekt | <ul style="list-style-type: none"> - Gebäudekreis auf Undichtigkeiten prüfen - Wasser nachfüllen, entlüften - Steckkontakt auf der Leiterplatte und am Kabelbaum prüfen - Drucksensor auf korrekte Funktion prüfen - Drucksensor austauschen |
| F.042 | Fehler: Kodierwiderstand | <ul style="list-style-type: none"> - Kodierwiderstand beschädigt oder nicht gesetzt | <ul style="list-style-type: none"> - Kodierwiderstand auf korrekten Sitz prüfen oder ggf. erneuern. |
| F.073 | Sensorfehler: Gebäudekreisdruck | <ul style="list-style-type: none"> - Sensor nicht angeschlossen oder Sensoreingang kurzgeschlossen | <ul style="list-style-type: none"> - Sensor prüfen und ggf. austauschen - Kabelbaum austauschen |
| F.094 | Fehler: Vortex | <ul style="list-style-type: none"> - Volumenstromsensor nicht angeschlossen oder Sensoreingang kurzgeschlossen | <ul style="list-style-type: none"> - Sensor prüfen und ggf. austauschen - Kabelbaum austauschen |
| F.103 | Fehler: Ersatzteilkennung | <ul style="list-style-type: none"> - Falsche Reglerleiterplatte an der Außeneinheit installiert | <ul style="list-style-type: none"> - korrekte Leiterplatte installieren |
| F.514 | Sensorfehler: Temp. Kompressor-einlass | <ul style="list-style-type: none"> - Sensor nicht angeschlossen oder Sensoreingang kurzgeschlossen | <ul style="list-style-type: none"> - Sensor prüfen und ggf. austauschen - Kabelbaum austauschen |
| F.517 | Sensorfehler: Temp. Kompresso-rauslass | <ul style="list-style-type: none"> - Sensor nicht angeschlossen oder Sensoreingang kurzgeschlossen | <ul style="list-style-type: none"> - Sensor prüfen und ggf. austauschen - Kabelbaum austauschen |
| F.519 | Sensorfehler: Temp. Gebäude-kreisrückl. | <ul style="list-style-type: none"> - Sensor nicht angeschlossen oder Sensoreingang kurzgeschlossen | <ul style="list-style-type: none"> - Sensor prüfen und ggf. austauschen - Kabelbaum austauschen |
| F.520 | Sensorfehler: Temp. Gebäude-kreisvorlauf | <ul style="list-style-type: none"> - Sensor nicht angeschlossen oder Sensoreingang kurzgeschlossen | <ul style="list-style-type: none"> - Sensor prüfen und ggf. austauschen - Kabelbaum austauschen |
| F.526 | Sensorfehler: Temp. EEV Auslass | <ul style="list-style-type: none"> - Sensor nicht angeschlossen oder Sensoreingang kurzgeschlossen | <ul style="list-style-type: none"> - Sensor prüfen und ggf. austauschen - Kabelbaum austauschen |
| F.546 | Sensorfehler: Hochdruck | <ul style="list-style-type: none"> - Sensor nicht angeschlossen oder Sensoreingang kurzgeschlossen | <ul style="list-style-type: none"> - Sensor prüfen (z. B. mit Monteurhilfe) und ggf. austauschen - Kabelbaum austauschen |
| F.582 | Fehler: EEV | <ul style="list-style-type: none"> - EEV nicht richtig angeschlossen oder Kabelbruch zur Spule | <ul style="list-style-type: none"> - Steckverbindungen prüfen und ggf. Spule vom EEV austauschen |
| F.585 | Sensorfehler: Temp. Kondensa-torauslass | <ul style="list-style-type: none"> - Sensor nicht angeschlossen oder Sensoreingang kurzgeschlossen | <ul style="list-style-type: none"> - Sensor prüfen und ggf. austauschen - Kabelbaum austauschen |

| Code | Bedeutung | Ursache | Behebung |
|-------|-------------------------------------|--|---|
| F.703 | Sensorfehler: Niederdruck | <ul style="list-style-type: none"> – Sensor nicht angeschlossen oder Sensoreingang kurzgeschlossen | <ul style="list-style-type: none"> – Sensor prüfen (z.B. mit Monteurhilfe) und ggf. austauschen – Kabelbaum austauschen |
| F.718 | Lüftereinheit 1: Lüfter blockiert | <ul style="list-style-type: none"> – Bestätigungssignal fehlt, dass der Lüfter rotiert | <ul style="list-style-type: none"> – Luftweg prüfen, ggf. Blockade entfernen |
| F.729 | Temp. Kompressorauslass zu niedrig | <ul style="list-style-type: none"> – Kompressorauslasstemperatur für mehr als 10 Minuten kleiner als 0 °C oder Kompressorauslasstemperatur kleiner als -10 °C obwohl sich Wärmepumpe im Betriebskennfeld befindet. | <ul style="list-style-type: none"> – Hochdrucksensor prüfen – EEV auf Funktion überprüfen – Temperatursensor Kondensatoraustritt (Unterkühlung) prüfen – Prüfen, ob sich 4-Wege-Umschaltventil ggf. in Zwischenstellung befindet – Kältemittelmenge auf Überfüllung prüfen |
| F.731 | Hochdruckschalter geöffnet | <ul style="list-style-type: none"> – Kältemitteldruck zu hoch. Der integrierte Hochdruckschalter in der Außeneinheit hat bei 41,5 bar (g) bzw. 42,5 bar (abs) ausgelöst – Nicht ausreichende Energieabgabe über den Verflüssiger | <ul style="list-style-type: none"> – Gebäudekreis entlüften – Zu geringer Volumenstrom durch Schließen von Einzelraumreglern bei einer Fußbodenheizung – Vorhandene Schmutzsiebe auf Durchlässigkeit prüfen – Kältemitteldurchsatz zu gering (z. B. elektronisches Expansionsventil defekt, 4-Wege-Umschaltventil ist mechanisch blockiert, Filter verstopft). Kundendienst benachrichtigen. – Kühlbetrieb: Lüftereinheit auf Verschmutzung prüfen – Hochdruckschalter und Hochdrucksensor prüfen – Hochdruckschalter zurücksetzen und einen manuellen Reset am Produkt durchführen. |
| F.732 | Kompressorauslasstemperatur zu hoch | <p>Die Kompressor-Auslasstemperatur liegt über 110 °C:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einsatzgrenzen überschritten – EEV funktioniert nicht oder öffnet nicht korrekt – Kältemittelmenge zu gering (häufige Abtauungen infolge sehr niedriger Verdampfungstemperaturen) | <ul style="list-style-type: none"> – Kompressoreinlassfühler und -auslassfühler prüfen – Temperaturfühler Kondensatorauslass (TT135) prüfen – EEV prüfen (fährt das EEV in den Endanschlag? Sensor-/Aktortest nutzen) – Kältemittelmenge prüfen (siehe Technische Daten) – Dichtheitsprüfung durchführen – Prüfen, ob die Serviceventile an der Außeneinheit geöffnet sind. |
| F.733 | Verdampfungstemperatur zu niedrig | <ul style="list-style-type: none"> – zu geringer Luftvolumenstrom durch den Wärmetauscher der Außeneinheit (Heizbetrieb) führt zu einem zu niedrigen Energieeintrag im Umweltkreis (Heizbetrieb) oder Gebäudekreis (Kühlbetrieb) – Kältemittelmenge zu gering | <ul style="list-style-type: none"> – Sofern Thermostatventile im Gebäudekreis vorhanden sind auf Eignung für Kühlbetrieb prüfen (Volumenstrom im Kühlbetrieb prüfen) – Lüftereinheit auf Verschmutzung prüfen – EEV prüfen (fährt das EEV in den Endanschlag? Sensor-/Aktortest nutzen) – Kompressoreinlassfühler prüfen – Kältemittelmenge prüfen |

Anhang

| Code | Bedeutung | Ursache | Behebung |
|-------|---|---|--|
| F.734 | Kondensationstemperatur zu niedrig | <ul style="list-style-type: none"> - Temperatur im Heizkreis zu niedrig, außerhalb des Betriebskennfeldes - Kältemittelmenge zu niedrig | <ul style="list-style-type: none"> - EEV prüfen (fährt das EEV in den Endanschlag? Sensor-/Aktortest nutzen) - Kompressoreinlassfühler prüfen - Kältemittelfüllmenge prüfen (siehe Technische Daten) - Prüfen, ob sich das 4-Wege-Umschaltventil in einer Zwischenposition befindet und nicht richtig umschaltet - Hochdrucksensor prüfen - Drucksensor im Heizkreis prüfen |
| F.735 | Verdampfungstemperatur zu hoch | <ul style="list-style-type: none"> - Temperatur im Umweltkreis (Heizbetrieb) bzw. Gebäudekreis (Kühlbetrieb) zu hoch für Kompressorbetrieb - Einspeisung von Fremdwärme in den Umweltkreis zu hoch, aufgrund erhöhter Lüfterdrehzahl | <ul style="list-style-type: none"> - Systemtemperaturen prüfen - Kältemittelfüllmenge auf Überfüllung prüfen - EEV prüfen (fährt das EEV in den Endanschlag? Sensor-/ Aktortest nutzen) - Sensor für die Verdampfungstemperatur prüfen (abhängig von der Stellung des 4-Wege-Umschaltventil) - Volumenstrom im Kühlbetrieb prüfen - Luftvolumenstrom im Heizbetrieb prüfen |
| F.737 | Kondensationstemperatur zu hoch | <ul style="list-style-type: none"> - Temperatur im Umweltkreis (Kühlbetrieb) bzw. Gebäudekreis (Heizbetrieb) zu hoch für Kompressorbetrieb - Einspeisung von Fremdwärme in den Gebäudekreis - Kältemittelkreis überfüllt - zu geringer Durchfluss im Gebäudekreis | <ul style="list-style-type: none"> - Fremdwärmeeintrag verringern oder unterbinden - Zusatzheizung prüfen (heizt obwohl Aus im Sensor-/Aktortest?) - EEV prüfen (fährt das EEV in den Endanschlag? Sensor-/Aktortest nutzen) - Kompressorauslassfühler, Temperaturfühler Kondensatorauslass (TT135) und Hochdrucksensor prüfen - Kältemittelfüllmenge auf Überfüllung prüfen - Prüfen, ob die Serviceventile an der Außeneinheit geöffnet sind. - Luftvolumenstrom im Kühlbetrieb auf ausreichenden Durchfluss prüfen - Heizungspumpe prüfen - Durchfluss Gebäudekreis prüfen |
| F.741 | Gebäudekreis: Rücklauftemp. zu niedrig | <ul style="list-style-type: none"> - Während der Enteisung sinkt die Rücklauftemperatur unter 13 °C | <ul style="list-style-type: none"> - Mindestanlagenvolumen sicher stellen, ggf. mit Installation eines Reihentrücklaufspeichers - Die Fehlermeldung wird angezeigt, bis die Rücklauftemperatur über 20 °C steigt. - Elektrische Zusatzheizung im Bedienfeld des Produkts und im Systemregler aktivieren, um die Rücklauftemperatur zu erhöhen. Der Kompressor ist während der Fehlermeldung gesperrt. |
| F.752 | Fehler: Umrichter | <ul style="list-style-type: none"> - interner Elektronikfehler auf der Inverterplatine - Netzspannung außerhalb von 70V – 282V | <ul style="list-style-type: none"> - Netzanschlussleitungen und Kompressor-Anschlussleitungen auf Unversehrtheit prüfen - Die Stecker müssen hörbar einrasten. - Kabel prüfen - Netzspannung prüfen - Die Netzspannung muss zwischen 195 V und 253 V liegen. - Phasen prüfen - ggf. Umrichter ersetzen |

| Code | Bedeutung | Ursache | Behebung |
|-------|---|---|--|
| F.753 | Verbindungsfehler: Umrichter nicht erk. | <ul style="list-style-type: none"> - fehlende Kommunikation zwischen dem Umrichter und der Reglerplatine der Außeneinheit | <ul style="list-style-type: none"> - Kabelbaum und Steckverbindungen auf Unversehrtheit und festen Sitz prüfen und ggf. erneuern - Umrichter über Ansteuerung des Kompressor-Sicherheitsrelais prüfen - Zugeordnete Parameter des Umrichters auslesen und prüfen, ob Werte angezeigt werden |
| F.755 | Fehler: 4-Wege-Vent. Position n. korrekt | <ul style="list-style-type: none"> - falsche Position des 4-Wege-Umschaltventils. Wenn im Heizbetrieb die Vorlauftemperatur kleiner ist, als die Rücklauftemperatur im Gebäudekreis. - Temperaturfühler im EEV-Umweltkreis gibt falsche Temperatur aus. | <ul style="list-style-type: none"> - 4-Wege-Umschaltventil prüfen (ist ein hörbares Umschalten vorhanden? Sensor-/Aktortest nutzen) - Korrekten Sitz der Spule auf dem Vier-Wege-Ventil prüfen - Kabelbaum und Steckverbindungen prüfen - Temperaturfühler im EEV-Umweltkreis prüfen |
| F.774 | Sensorfehler: Temp. Lufteinlass | <ul style="list-style-type: none"> - Sensor nicht angeschlossen oder Sensoreingang kurzgeschlossen | <ul style="list-style-type: none"> - Sensor prüfen und ggf. austauschen - Kabelbaum austauschen |
| F.785 | Lüfereinheit 2: Lüfter blockiert | <ul style="list-style-type: none"> - Bestätigungssignal fehlt, dass der Lüfter rotiert | <ul style="list-style-type: none"> - Luftweg prüfen, ggf. Blockade entfernen |
| F.788 | Gebäudekreis: Pumpenfehler | <ul style="list-style-type: none"> - Die Elektronik der Hocheffizienzpumpe hat einen Fehler (z. B. Trockenlauf, Blockade, Überspannung, Unterspannung) festgestellt und hat verriegelnd abgeschaltet. | <ul style="list-style-type: none"> - Wärmepumpe für mindestens 30 Sek. stromlos schalten - Steckkontakt auf der Leiterplatte prüfen - Pumpenfunktion prüfen - Gebäudekreis entlüften - Vorhandene Schmutzsiebe auf Durchlässigkeit prüfen |
| F.817 | Fehler Umrichter: Kompressor | <ul style="list-style-type: none"> - Defekt im Kompressor (z.B. Kurzschluss) - Defekt im Umrichter - Anschlusskabel zum Kompressor defekt oder lose | <ul style="list-style-type: none"> - Wicklungswiderstand im Kompressor messen - Umrichterausgang zwischen den 3 Phasen messen, (muss > 1 kΩ sein) - Kabelbaum und Steckverbindungen prüfen |
| F.818 | Fehler Umrichter: Netzspannung | <ul style="list-style-type: none"> - falsche Netzspannung für den Betrieb des Umrichters - Abschaltung durch EVU | <ul style="list-style-type: none"> - Netzspannung messen und ggf. korrigieren - Die Netzspannung muss zwischen 195 V und 253 V liegen. |
| F.819 | Fehler Umrichter: Überhitzung | <ul style="list-style-type: none"> - interne Überhitzung des Umrichters | <ul style="list-style-type: none"> - Umrichter abkühlen lassen und Produkt erneut starten - Luftweg des Umrichters prüfen - Lüfter auf Funktion prüfen - Die maximale Umgebungstemperatur der Außeneinheit von 46 °C ist überschritten. |
| F.820 | Verbindungsfehler: Pumpe Gebäudekreis | <ul style="list-style-type: none"> - Pumpe meldet kein Signal an die Wärmepumpe zurück | <ul style="list-style-type: none"> - Kabel zur Pumpe auf Defekt prüfen und ggf. erneuern - Pumpe ersetzen |

Anhang

| Code | Bedeutung | Ursache | Behebung |
|---------------|--|--|---|
| F.823 | Heißgastemperatur Schalter geöffnet | <ul style="list-style-type: none"> - Der Heißgasthermostat schaltet die Wärmepumpe ab, wenn die Temperatur im Kältemittelkreis zu hoch ist. Nach einer Wartezeit erfolgt ein weiterer Startversuch der Wärmepumpe. Nach drei fehlgeschlagenen Startversuchen in Folge wird eine Fehlermeldung ausgegeben. - Kältemittelkreistemperatur max.: 110 °C - Wartezeit: 5 min (nach dem ersten Auftreten) - Wartezeit: 30 min (nach dem zweiten und jedem weiteren Auftreten) - Zurücksetzen des Fehlerzählers bei Eintreten beider Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> - Wärmeanforderung ohne vorzeitiges Abschalten - 60 min ungestörter Betrieb | <ul style="list-style-type: none"> - EEV prüfen - Schmutzsiebe im Kältekreis ggf. erneuern |
| F.825 | Sensorfehler: Temp. Kondensator-einlass | <ul style="list-style-type: none"> - Kältemittelkreis Temperatursensor (dampfförmig) nicht angeschlossen oder Sensoreingang kurzgeschlossen | <ul style="list-style-type: none"> - Sensor und Kabel prüfen und ggf. austauschen |
| F.1117 | Kompressor: Phasenausfall | <ul style="list-style-type: none"> - Sicherung defekt - fehlerhafte elektrische Anschlüsse - zu geringe Netzspannung - Spannungsversorgung Kompressor/Niedertarif nicht angeschlossen - EVU Sperre länger als drei Stunden | <ul style="list-style-type: none"> - Sicherung prüfen - Elektrische Anschlüsse prüfen - Spannung am elektrischen Anschluss der Wärmepumpe prüfen - EVU Sperrzeit auf unter drei Stunden verkürzen |
| F.9998 | Verbindungsfehler: Wärmepumpe | <ul style="list-style-type: none"> - EBus-Kabel nicht oder falsch angeschlossen - Außeneinheit ohne Versorgungsspannung | <ul style="list-style-type: none"> - Verbindungsleitungen zwischen Netzanschlussleiterplatte und Reglerleiterplatte bei Innen- und Außeneinheit prüfen |

G Kennwerte Interne Temperatursensoren, Hydraulikkreis

Sensoren: TT620 TT650

| Temperatur (°C) | Widerstand (Ohm) |
|-----------------|------------------|
| 0 | 33400 |
| 5 | 25902 |
| 10 | 20247 |
| 15 | 15950 |
| 20 | 12657 |
| 25 | 10115 |
| 30 | 8138 |
| 35 | 6589 |
| 40 | 5367 |
| 45 | 4398 |
| 50 | 3624 |
| 55 | 3002 |
| 60 | 2500 |
| 65 | 2092 |
| 70 | 1759 |
| 75 | 1486 |
| 80 | 1260 |
| 85 | 1074 |

| Temperatur (°C) | Widerstand (Ohm) |
|-----------------|------------------|
| 90 | 918 |
| 95 | 788 |
| 100 | 680 |
| 105 | 588 |
| 110 | 510 |

H Kennwerte Außentemperatursensor VRC DCF

| Temperatur (°C) | Widerstand (Ohm) |
|-----------------|------------------|
| -25 | 2167 |
| -20 | 2067 |
| -15 | 1976 |
| -10 | 1862 |
| -5 | 1745 |
| 0 | 1619 |
| 5 | 1494 |
| 10 | 1387 |
| 15 | 1246 |
| 20 | 1128 |
| 25 | 1020 |
| 30 | 920 |
| 35 | 831 |
| 40 | 740 |

I Technische Daten

| | VWZ AI VWL X/2 A |
|---|-----------------------------------|
| Betriebsspannung U_{\max} | 230 V |
| Leistungsaufnahme | $\leq 2 \text{ V} \cdot \text{A}$ |
| Kontaktbelastung der Ausgangsrelais | $\leq 2 \text{ A}$ |
| Gesamtstrom | $\leq 4 \text{ A}$ |
| Betriebsspannung Fühler | 3,3 V |
| Querschnitt eBus-Leitung (Klein- spannung) | $\geq 0,75 \text{ mm}^2$ |
| Querschnitt Fühlerleitung (Klein- spannung) | $\geq 0,75 \text{ mm}^2$ |
| Querschnitt Anschlussleitung 230 V (Pumpen- oder Mischeran- schlusskabel) | $\geq 1,5 \text{ mm}^2$ |
| Schutzart | IP 20 |
| Schutzklasse | II |
| Maximale Umgebungstemperatur | 40 °C |
| Höhe | 174 mm |
| Breite | 272 mm |
| Tiefe | 52 mm |

Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis

A

| | |
|-------------------------------------|----|
| Aktoren, prüfen | 23 |
| Aktortest | 23 |
| Anzeigen, Live Monitor | 23 |
| Anzeigen, Statuscodes | 23 |
| Aufrufen, Codeebene | 21 |
| Aufrufen, Fachhandwerkerebene | 21 |
| Aufrufen, Statistiken | 22 |
| Außerbetriebnahme | 24 |

B

| | |
|------------------------------------|----|
| Bedienkonzept | 20 |
| Bestimmungsgemäße Verwendung | 14 |

C

| | |
|---------------------------|----|
| CE-Kennzeichnung | 17 |
| Codeebene, aufrufen | 21 |

E

| | |
|---------------------------------|----|
| Einschalten, Produkt | 21 |
| Elektrizität | 14 |
| Entsorgung, Produkt | 24 |
| Entsorgung, Verpackung | 24 |
| Entsorgung, Zubehör | 24 |
| Estrichrocknung, Funktion | 22 |
| EVU-Sperre | 20 |

F

| | |
|-------------------------------------|----|
| Fachhandwerker | 14 |
| Fachhandwerkerebene, aufrufen | 21 |
| Fehlercodes | 23 |
| Fehlerspeicher | 23 |
| Fehlersymbol | 24 |
| Frostschutzfunktion | 17 |
| Fülldruck, anzeigen | 22 |
| Funktionsmenü | 23 |

G

| | |
|-----------------------------------|----|
| Gerätekonfiguration, prüfen | 21 |
|-----------------------------------|----|

I

| | |
|------------------------------|----|
| Installationsassistent | 21 |
|------------------------------|----|

K

| | |
|--------------------------------|----|
| Komfortsicherungsbetrieb | 24 |
| Komponententest | 23 |

L

| | |
|------------------------------|----|
| Leitungen | |
| Anforderungen | 19 |
| Live Monitor, anzeigen | 23 |

P

| | |
|-------------------------------|----|
| Parameter, zurücksetzen | 23 |
| Produkt, einschalten | 21 |
| Produkt, entsorgen | 24 |
| Prüfen, Servicemeldung | 24 |
| Prüfen, Wartungsmeldung | 24 |
| Prüfprogramme | 24 |

Q

| | |
|---------------------|----|
| Qualifikation | 14 |
|---------------------|----|

S

| | |
|------------------------------|----|
| Selbsttest | 23 |
| Sensortest | 23 |
| Servicemeldung, prüfen | 24 |
| Servicepartner | 23 |
| Spannung | 14 |
| Statistiken, aufrufen | 22 |
| Statuscodes, anzeigen | 23 |

T

| | |
|----------------|----|
| Testmenü | 23 |
|----------------|----|

V

| | |
|-----------------------------|----|
| Verdrahtung | 19 |
| Verpackung, entsorgen | 24 |
| Vorschriften | 15 |

W

| | |
|--|----|
| Wartungsmeldung, prüfen | 24 |
| Wassermangelsicherung | 17 |
| Werkseinstellungen, wiederherstellen | 23 |
| Werkzeug | 15 |

Z

| | |
|--------------------------------------|----|
| Zirkulationspumpe, anschließen | 20 |
| Zubehör, entsorgen | 24 |



UNIDOMO®

Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESMANN

Buderus

 **Vaillant**

WOLF




 **JUNKERS**  **BOSCH**




 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of **DAIKIN** group



-  Individuelle Beratung
-  Kostenloser Versand
-  Hochwertige Produkte

-  Komplettpakete
-  Über 15 Jahre Erfahrung
-  Markenhersteller



0020291555_00

0020291555_00 ■ 13.12.2019

Supplier

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6 ■ 1100 Wien

Telefon 05 7050 ■ Telefax 05 7050 1199

Telefon 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at ■ termin@vaillant.at

www.vaillant.at ■ www.vaillant.at/werkskundendienst/

N.V. Vaillant S.A.

Golden Hopestraat 15 ■ B-1620 Drogenbos

Tel. 2 3349300 ■ Fax 2 3349319

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst 2 3349352

info@vaillant.be ■ www.vaillant.be

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)

Riedstrasse 12 ■ CH-8953 Dietikon

Tel. +41 44 744 29 29 ■ Fax +41 44 744 29 28

Techn. Vertriebssupport +41 44 744 29 19

info@vaillant.ch ■ www.vaillant.ch

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 02191 18 0 ■ Telefax 02191 18 2810

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst 02191 5767901

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de